April 2021

HOLSTEIN

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

MITGLIEDER-NACHRICHTEN

DEUTSCHER AMATEURMEISTER 1961

DEUTSCHER HANDBALLMEISTER 1971

DFB-POKAL-HALBFINALE 2021

Nachwuchs-leistungszentrum

Holstein in der Coronazeit

Holstein Women

SHOPPING-SPASS IN ÜBER 90 STORES
WIR HABEN WEITERHIN
GEÖFFNET
Alles unter einem Dach, Sie müssen nur noch genießen.
Einfach direkt vor Ort Termin vereinbaren und Kontaktdaten hinterlassen.
In vielen Shops ist die Kontakterfassung auch mit der Luca App möglich.
/cittipark.kiel
/cittipark.kiel
www.citti-park-kiel.de
Besser einkaufen. Besser leben.
CITTI-PARK

Liebe Holsteinerinnen und Holsteiner,

Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, kommen bei mir gemischte Gefühle auf. Auf der einen Seite war der Jubel natürlich grenzenlos, als die Störche im DFB-Pokal zunächst sensationell den FC Bayern München besiegten und sich anschließend auch gegen die nächsten Pokalgegner Darmstadt 98 und Rot-Weiss Essen durchsetzten, sodass wir uns nun alle auf das Halbfinale bei Borussia Dortmund am 1. Mai freuen können. Auch in der 2. Liga mischt die Mannschaft von Trainer Ole Werner weiterhin oben mit, sodass uns ein spannender Saison-Endspurt bevorsteht. Grund zur Freude besteht zudem, weil sich der Gewinn der deutschen Meisterschaft unserer Handballerinnen in diesem Jahr zum 50. und der Sieg der Fußballer bei der deutschen Amateurmeisterschaft zum 60. Mal jährt. Auf der anderen Seite fühle ich mit den vielen Sportlern unseres Vereins wie den Handball-Krabben, den Poststörchen oder auch den Lights Cheerleadern, die allesamt aufgrund der fortwährenden Corona-Pandemie weiterhin nicht in den regulären Trainings- und Wettkampfbetrieb zurückkehren können. Ich weiß, wie entbehrungsreich diese schwierige Zeit für alle Beteiligten ist und drücke ganz fest die Daumen, dass beides schon bald wieder möglich sein wird – haltet durch! Abschließend möchte ich noch betonen, dass ich mich sehr freuen würde, auf der Mitgliederversammlung am 22. Juni das eine oder andere bekannte Gesicht wiedersehen zu können. Bis dahin wünsche ich Ihnen gute Gesundheit und viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe der Mitgliedernachrichten!

Ihr Steffen Schneekloth (KSV-Präsident)

Die KSV Holstein von 1900 e.V.
lädt ihre Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 22.06.2021 um 18:30 Uhr ein.
Veranstaltungsort: Kieler Holstein-Stadion, Westring 501, 24106 Kiel

Liebe Mitglieder,
nachdem wir die Termine für die Mitgliederversammlung am 19.05.2020 und 28.10.2020 wegen der Corona-Pandemie leider absagen mussten, möchten wir Sie nun erneut ganz herzlich zu einer Mitgliederversammlung einladen.
Wir werden anlässlich der Mitgliederversammlung über die Wirtschaftsjahre 2018-2019 und 2019-2020 berichten.
Wenn Sie an der Mitgliederversammlung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, das auf Seite 33 beigefügte Anmeldeformular auszufüllen und per Mail (mitgliedschaft@holstein-kiel.de) oder per Fax (0431-389024-100) bis zum 08.06.2021 an uns zurückzusenden.
Zur Wahrung der vorgesehenen Hygienemaßnahmen bitten wir Sie um Einhaltung und Beachtung der gelernten Hygieneregeln während der gesamten Mitgliederversammlung. Diese finden Sie ebenfalls im Anmeldeformular nochmals aufgeführt. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular haben Sie auch diese Regeln zur Kenntnis genommen und erklären sich mit der Einhaltung und Beachtung einverstanden.
Da wir bei Einlass – ab 17:00 Uhr – präventiv Ihre Körpertemperatur messen und mittels Fragebogen Ihren aktuellen Gesundheitsstand abfragen werden, bitten wir Sie, ausreichend Zeit einzuplanen.
Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir in diesem Jahr auf die anstehenden Ehrungen verzichten und diese zu einem späteren Zeitpunkt – nach Ende der Corona-Pandemie – in einem angemessenen Rahmen nachholen werden.
Wir freuen uns auf eine Mitgliederversammlung – der etwas anderen Art – mit Ihnen.

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Anwesenden
TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4: Genehmigung des letzten Versammlungsprotokolls
TOP 5: Berichte
– des Präsidenten
– des Präsidiums über die letzten Jahresabschlüsse (2018-2019 und 2019-2020) und Information zur aktuellen wirtschaftlichen Lage
– des Präsidiums zur sportlichen Situation
– des Aufsichtsrats
– der Abteilungen
– des Traditionsclubs
– der Rechnungs- und Kassenprüfer
TOP 6: Entlastungen
– des Präsidiums
– des Aufsichtsrats
TOP 7: Wahl von zwei Mitgliedern des Wahlausschusses für die Wahl des Aufsichtsrats gemäß §11 Absatz 1 der Satzung
TOP 8: Verschiedenes

Inhalt

5 STÖRCHECLUB
6 FANSHOP
7 2. BUNDESLIGA
8 ESPORT
9 IMPRESSIONEN
11 DFB-POKAL
12 FUSSBALLSCHULE
13 HOLSTEIN NEWS
15 HOLSTEIN WOMEN
17 HOLSTEIN TRAUERT
16 DFB-POKAL
18 FANSHOP
20 NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM
21 HOLSTEIN U23
23 HSG HOLSTEIN KIEL/KRONSHAGEN
25 HISTORY
28 60 JAHRE DEUTSCHE AMATEURMEISTERSCHAFT
31 CHEERLEADER
32 MITGLIEDERWERBUNG
33 ANMELDUNG
33 FANSHOP
34 JUBILÄEN & GEBURTSTAGE

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Mitgliedernachrichten ist Sonntag, der 1. August. Beiträge, Fotos und Anregungen bitte an nawe@holstein-kiel.de. Bei Anregungen unter der Tel. 0431 / 3 89 02 42 21 melden.

Impressum

//Herausgeber: KSV Holstein von 1900 e.V., Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel **//Assistentin des Präsidiums:** Anja Fiedler, Telefon: 0431-389024-200, Fax: 0431-389024-202 **//Geschäftsstelle u. Mitgliederbetreuung:** Sabine Klose, Telefon: 0431-389024-100, Fax: 0431-389024-103 **//Öffnungszeiten Geschäftsstelle:** Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr/ Freitag von 9 bis 14 Uhr **//Fanshop:** Fabian Seidel, Westring 501, 0431-318400-40 Fax: 0431-318400-32 **//Ticketing:** Angélique Dalgic, Westring 501, 0431-318400-34 Fax: 0431-318400-32 **//Öffnungszeiten Fan- u. Ticketshop:** Mo: 12-18 Uhr, Fr. 12-18 Uhr **//Bankverbindung:** Förde Sparkasse, Kto.-Nr. 21 002 530, BLZ 21050170 **//Redaktion:** Patrick Nawe, Bastian Karkossa, Jan Krajewski, Elisa Krauße, Uta Scheel, Peter Geyer, Marc Langebeck, Louisa Brauer **//Fotografen:** Patrick Nawe, Katharina Richter-Langbehn, Jan Krajewski, DFL/Virtual Bundesliga, Holstein eSPORTS, Olaf Haugwitz/Nordic Photos, Peter Geyer, HSG Holstein/Kronshagen, Gordon Beese **//Satz, Gestaltung und Digitaldruck:** L&S Digital GmbH & Co. KG, Köpenicker Straße 51, 24111 Kiel, Telefon 0431/69644-0, Fax 69644-44, eMail: info@ls-kiel.de **//Marketing/Vertrieb:** Klaus Kuhn **//Auflage:** 2000. Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: dreimal jährlich. Hinweis gem. § 26. Abs. 1 BDSG: Der Versand der Vereinsnachrichten erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung geführt wird. Berichte in diesen Vereinsnachrichten sind freie Beiträge der Verfasser in eigener Verantwortlichkeit.

„Druck habe ich eigentlich nur morgens nach dem Aufstehen!“

- Horst Heldt -
deutscher Fußballfunktionär und ehemaliger Fußballspieler

„Wir produzieren den ganzen Tag auf modernsten Maschinen exzellenten Druck - mit ganz entspannten Kollegen.“

- Susanne Martin -
Druckexpertin bei L&S

L&S DIGITAL GmbH & Co. KG

www.ls-kiel.de

WIR HELFEN IHNEN AUFZUFALLEN.
INDIVIDUELL. KREATIV. PERSÖNLICH.

EINFACH ANRUFEN ODER MAILEN:

0431-69644-0 info@ls-kiel.de

Nähe auf Distanz

Das regionale Sponsorennetzwerk traf sich zu einem Austausch der anderen Art – mit Sport, Spiel und Spaß

Das Miteinander, Begegnungen, Gespräche – die Grundpfeiler des regionalen Sponsorennetzwerks werden von der Corona-Pandemie seit einem Jahr auf die Probe gestellt. Der regelmäßige Austausch, der vor der Pandemie mit Stadionbesuchen, Stammtischen und gemeinsamen Aktionen das Netzwerk wachsen ließ, ist seit etwa einem Jahr ausgesetzt. Zeit, etwas Neues auszuprobieren.

„Wir möchten unsere Gäste, Partner und Sponsoren endlich wieder mitnehmen ins Stadion", begrüßte Wolfgang Schwenke, KSV-Geschäftsführer, gemeinsam mit Cheftrainer Ole Werner, Sportdirektor Uwe Stöver und Präsident Steffen Schneekloth im Februar etwa 60 altbekannte Gesichter aus dem VIP-Raum im Holsteiner – mit bester Aussicht auf das Spielfeld. Dort, wo normalerweise bei Snacks und Getränken das Netz der Sponsoren enger gesponnen wird, nahmen Mitte Februar beim ersten virtuellen Stammtisch des Störcheclubs nur vier Personen Platz – mit ausreichend Abstand. Den konnten auch die anderen Gäste sicherstellen, die sich aus ihren eigenen Wohnzimmern zuschalteten und diesmal die Wahl ihrer Biersorte selbst bestimmen durften. Trotz ungewohnter Atmosphäre und räumlicher Distanz war die Freude über ein Wiedersehen nach sechs Monaten bei Sponsoren und Verein groß – und konnte im Laufe des Abends sogar wachsen. Grund dafür war Sascha Dobrovolschi, der mit Unterstützung seiner Eventagentur SHOW WORLD Event und den Medien- und Vertriebsteams der KSV einen Spieleabend „ganz im Zeichen von Holstein" vorbereitet hatte.

Wer wird Holsteinär?

Als Showmaster begrüßte Sascha Dobrovolschi seine Gäste mit Fliege und Anzug aus der Wer-wird-Millionär-Arena und führte die sechs Teams à 14 Mitspieler gemeinsam mit seinen Assistenten durch die Quiz-Show. Thema des Abends: Holstein Kiel. Dabei mussten die Sponsoren ihr Wissen über die Störche unter Beweis stellen und verpixelte Holstein-Spieler erkennen, den Verlauf von Holstein-Spielsequenzen voraussagen, manipulierte Vereinslogos dem richtigen Holstein-Gegner zuordnen, Fußballbegriffe pantomimisch darstellen sowie Fakten über Holstein Kiel abschätzen. Die Erkenntnis des Tages: Nach jedem Spieltag werden 30 Waschmaschinenladungen Wäsche gewaschen. Anders als auf dem Platz konnte sich in den Mini-Spielen das Team der Rotsünder durchsetzen, das knapp vor den Bankdrückern und den Manndeckern den ersten Preis gewinnen konnte. Der Lohn: Jedes Teammitglied erhielt einen handsignierten Fußball der Mannschaft. Aber auch die Bankdrücker auf Platz 2 durften sich freuen und den eigenen Kleiderschrank mit einem individuell beflockten Holstein-Shirt ergänzen. Die Manndecker auf Platz 3 konnten sich je eine Holstein-Mütze erkämpfen.

Sehnsuchtsort Würstchenbude

Nicht nur im Quiz, auch inhaltlich bekam der Sport seine Bühne. So berichtete Ole Werner von seinen Erfahrungen mit Fußballspielen vor leeren Rängen, Uwe Stöver lieferte eine Erklärung für die starken Leistungen der Störche in der laufenden Saison und Präsident Steffen Schneekloth berichtete als Mitglied des DFL-Präsidiums vom sportpolitischen Geschehen: „Corona traf uns vergangenen März wie ein Schlag. Seitdem haben wir intensiv an Konzepten gearbeitet und sind sehr dankbar, dass die Politik uns die Möglichkeit gegeben hat, den Spielbetrieb wieder aufzunehmen." Wenn auch ohne die Emotionen der Zuschauer... Und so bleibt die Hoffnung, dass der Fußball wieder zurück zu seinen Emotionen und der Stammtisch zurück zu seiner Nähe findet. Denn, auch wenn das digitale Treffen ein schönes Wiedersehen war, brachte es Wolfgang Schwenke abschließend auf den Punkt: „Ich sehne mich danach, mit euch wieder im Stadion an der Würstchenbude zu stehen und in einen persönlichen, kommunikativen Austausch zu treten."

Steffen Schneekloth beim virtuellen Stammtisch.

Störcheclub-Stammtisch online.

90 Minuten Spiel und Spaß mit den Störchen.

Der Holstein-Showroom.

FANSHOP

Trikot Home Front

*Beflockung mit (Wunsch-)Rückennummer und Name gegen Aufpreis

80,00*

Kids 65,00*

Trikot Home Rückseite

Trikot Home Saison 2020/21

Das aktuelle Holstein Heimspiel-Trikot in bester PUMA-Qualität!

Material: 100% Polyester
Farbe: rot
Größen: S-XXL, Kids: 116–176

Torwarttrikot Front

Torwarttrikot Rückseite

75,00*

Kids 60,00*

Torwarttrikot Saison 2020/21

Unser Tor wird in Gelb gehütet. Und jetzt könnt auch ihr endlich das gelbe Torwarttrikot unserer Keeper erwerben!

Material: 100% Polyester
Farbe: gelb
Größen: S–XXL, Kids 140–176

*Beflockung mit (Wunsch-)Rückennummer und Name gegen Aufpreis

HOLSTEIN-FANSHOP.DE

Auf in den Endspurt!

KSV befindet sich in der 2. Liga auf der Zielgeraden – und fiebert zudem dem DFB-Pokal-Halbfinale entgegen

Die ersten Monate des Jahres 2021 hielten für die KSV genauso wie für ihre Fans und Mitglieder bereits einige besondere Momente bereit. Nachdem die Störche mit 28 Punkten als Tabellenführer der 2. Bundesliga in die in diesem Jahr extrem kurze Weihnachtspause gegangen waren, mussten sie zu Beginn des neuen Jahres zunächst einmal einen kleinen Dämpfer hinnehmen. In den mit insgesamt sieben Pflichtspielen voll bepackten Januar starteten sie mit einer Heimniederlage gegen den VfL Osnabrück (1:2), ehe sie im Nordduell beim FC St. Pauli dank eines 1:1-Unentschiedens einen Punkt mitnahmen. Was dann jedoch folgte, war ein Abend für die Geschichtsbücher: In der zweiten Runde des DFB-Pokals hatte die KSV den großen Favoriten FC Bayern München zu Gast – und schaffte dank eines 8:7-Sieges im Elfmeterschießen tatsächlich die große Überraschung, den amtierenden Triple-Sieger aus dem Wettbewerb zu werfen. Nach der regulären Spielzeit hatte es 2:2 gestanden und nachdem in der Verlängerung keine weiteren Treffer mehr hinzugekommen waren, fiel die Entscheidung im Elfmeterschießen. Alle Schützen beider Teams trafen, ehe KSV-Torhüter Ioannis Gelios den insgesamt elften Strafstoß von Marc Roca parierte. So war es Fin Bartels vorbehalten, den Coup perfekt zu machen: Der Routinier trat an und versenkte den Ball souverän im rechten Eck, sodass der Jubel anschließend keine Grenzen mehr kannte.

Mit dem Spitzenspiel in Bochum, hier die beiden Kieler Alexander Mühling (hinten) und Jae-Sung Lee (re.), wurde Anfang dieses Monats die heiße Saison-Endphase eingeläutet.

Zwar musste Holstein anschließend in der Liga eine 2:3-Heimniederlage gegen den Karlsruher SC hinnehmen, fand in den folgenden Wochen aber wieder zurück in die Erfolgsspur. Die Mannschaft blieb im Ligabetrieb fünf Spiele in Folge ungeschlagen (vier Siege, ein Remis) und setzte sich in der Spitzengruppe fest. Zwischendurch sorgten die Störche für ein weiteres Pokal-Highlight, als man sich gegen Ligakonkurrent SV Darmstadt 98 um den ehemaligen Kieler Coach Markus Anfang nach einem erneuten Krimi wieder mit 8:7 nach Elfmeterschießen durchsetzte. Im Viertelfinale war Holstein dann Anfang März bei Rot-Weiss Essen zu Gast, meisterte die Aufgabe beim Favoritenschreck, der zuvor drei höherklassige Teams eliminiert hatte, souverän und zog dank eines 3:0-Erfolges erstmals ins Halbfinale des DFB-Pokals ein, in dem man nun am 1. Mai bei Borussia Dortmund zu Gast ist.

Auch in der Liga wird es sicherlich bis zum Ende spannend bleiben. Nach dem Remis beim Hamburger SV (1:1) Anfang März mussten die Kieler wegen insgesamt sechs positiver Corona-Befunde in 14-tätige Quarantäne, sodass der aktuelle Monat mit insgesamt sieben Partien erneut ein volles Programm bietet. Nach zwei Niederlagen Anfang April beim VfL Bochum (1:2) sowie dem Gastspiel beim 1. FC Heidenheim (0:1) geht es langsam aber sicher in die heiße Phase der aktuellen Spielzeit. Und wer weiß – vielleicht gelingt der KSV im weiteren Saisonverlauf ja erneut Historisches!

Beim Überraschungserfolg im DFB-Pokal gegen den FC Bayern München hielt KSV-Keeper Ioannis Gelios den entscheidenden Elfmeter von Marc Roca.

Erfolgreiche Saison ...

... in der Virtual Bundesliga Club Championship

Die eStörche konnten sich in der abgelaufenen Saison der "Virtual Bundesliga Club Championship by bevestor" (kurz: VBL CC) um ganze 14 Plätze verbessern und belegten in der Division Nord-West Platz 7 - vor den beiden Nordrivalen, dem Hamburger SV und dem zweifachen Meister Werder Bremen.

Wurde die VBL CC im vergangenen Jahr noch mit allen 22 Vereinen im Ligamodus entschieden, unterteilte die Deutsche Fußall Liga (DFL) die 26 teilnehmenden Vereine im diesjährigen Wettstreit in eine Nord-West und eine Süd-Ost Division.
Und auch bei den eStörchen gab es Veränderungen. Mit Bennett Rohwedder, Gewinner des „Digitale Woche-Scouting-Turniers 2018", verließ zum Anfang der Saison ein „Urstorch" die KSV in Richtung St. Pauli. Als Zugänge sicherte sich Holstein im Gegenzug die Dienste von Cihat Korkmaz (PS4, Kiel) und Benedict Ratzlaff (XBOX, Cottbus). Korkmaz wurde durch Teammanager Lucas Hein beim „City E-Cup Kiel" (organisiert von der Kieler Digitalagentur Braune Digital) gescoutet. Benedict Ratzlaff hingegen kam durch eine Kooperation mit der eFootball-Organisation L4K eSports zu den Störchen. In der Saisonvorbereitung konnten die beiden Neuzugänge das in sie gesetzte Vertrauen bestätigen und sicherten sich die begehrten Stammplätze für die Einzelspiele in der VBL CC. Komplettiert wurde das diesjährige Team von Nils Mohr und Marvin Schmidt-Tychsen, welche neben Cihat Korkmaz in den meist entscheidenden Zwei-Gegen-Zwei-Spielen zum Einsatz kamen.
Nachdem der Start in die Saison holprig verlief, platzte der Knoten endlich im Hinspiel gegen den FC St. Pauli. Mit einem 7:1 (1:1; 4:1; 2:1) feierten die eStörche einen auch in der Höhe beachtlichen ersten Spieltagssieg. Über die gesamte Saison zeigte sich das Team äußerst konstant und wahrte bis zum Schluss die Chance, einen der sechs Qualifikationsplätze für das Grand Final der Club Championship zu erreichen. Am letzten Spieltag sollten ausgerechnet Holstein Kiel und der VfL Wolfsburg das Rennen um den letzten Platz zum Einzug in die Finalrunde unter sich ausmachen. Mit einem glücklicheren Ende für die Niedersachsen, welche am Ende, dank Braunschweiger Schützenhilfe, mit vier Punkten vor den eStörchen standen.
„Auch wenn der Stellenwert sicher ein anderer ist, erinnerte das Nachsehen am finalen Tag der Saison, ausgerechnet gegen den VfL Wolfsburg, schon ein bisschen an die verlorene Relegation im Jahr 2018. Im Team war die Enttäuschung aufgrund der verpassten Qualifikation für das Club Championship-Finale sichtlich groß. Dennoch kann, nein muss man die eStörche für diese überragende Saison loben. Sie haben ihr großes Potential für die kommende Saison gezeigt und bewiesen, dass man mit Fleiß im Training und der nötigen Portion Leidenschaft seine Ziele übertreffen kann", lobte Jan-Eric Krajewski, Leiter E-Sport der KSV Holstein, das Team um die beiden VBL-Debütanten Korkmaz und Ratzlaff.
Nachdem sich der Frust über die verpasste (Groß-) Chance in der deutschen Clubmeisterschaft gelegt hatte, liegt der Fokus der eStörche nun auf der kommenden Einzelmeisterschaft. Ähnlich wie beim Tennis treten die eFootballer nämlich einmal im Mannschaftswettbewerb, ähnlich dem Davis Cup, an und haben auch als Einzelspieler die Chance auf die deutsche Meisterschaft. So konnten sich erstmals alle vier eStörche für die Playoffs der Einzelmeisterschaft qualifizieren, welche Mitte Mai ausgespielt wird. Mohr, Schmidt-Tychsen, Ratzlaff und Korkmaz treffen dort auf insgesamt 124 Kontrahenten, die alle ein Ziel haben: das VBL Grand Final.

Teilnehmerrekord! Insgesamt 26 Vereine aus der 1. und 2. Bundesliga nahmen an der 3. Saison der VBL CC teil. Erstmals wurde der Wettbewerb in zwei Divisionen unterteilt. Holstein Kiel traf in der Nord-West Division auf die stärksten eFootball-Mannschaften des Landes.

Torschützenkönig der Division Nord-West: Mit insgesamt 85 Treffern in 48 Spielen sicherte sich VBL-Neuling Cihat Korkmaz die Topplatzierung unter den Goalgettern der Liga.

Das NLZ in Projensdorf.

Fan-Banner vor dem Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg am Holstein-Stadion.

Holstein-Stadion im Schnee.

Weihnachtsvideodreh mit Jannik Dehm.

Winterimpression aus Projensdorf.

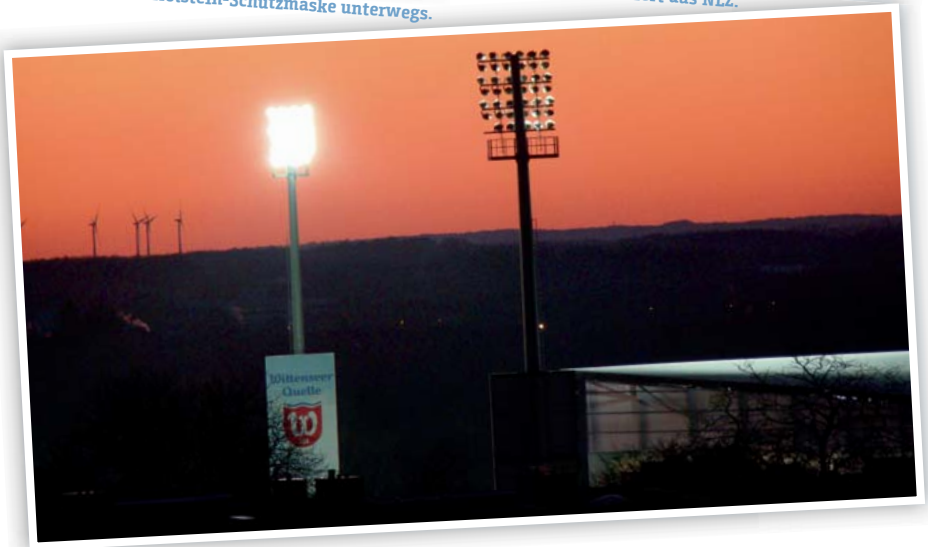
Duchgang verboten.

Corona-Teströhrchen.

Jae-Sung Lee mit Holstein-Schutzmaske unterwegs.

Gerd Jahn desinfiziert das NLZ.

Fahnen in Projensdorf.



Holstein-Stadion sundown.

Moin!

Tanken & Tore für mehr Wald im Norden. Wir sind dabei!

1 Tor – 11 Bäume für den WILLER.WALD.
So spielt, tankt und gewinnt der Norden.

"11 Bäume für ein Tor, das begeistert mich sehr, da es der Umwelt gut tut. Die Natur ist so kostbar und vielfältig und ich finde es bemerkenswert, dass Holstein Kiel und bft willer sich dafür einsetzen. Ich als absoluter Naturmensch denke, dass dadurch etliche Menschen begeistert werden, auch etwas für das Grüne im Leben zu tun!"
Fabian Reese

„Auf meinen zahlreichen Stationen im Profifußball ist mir eines aufgefallen: Schleswig-Holstein hat mit dem Meer ein tolles Element, da kann es nicht sein, dass der Bestand an Bäumen so hinterherhinkt. Daher finde ich die Aktion WillerWald hervorragend und werde versuchen, als Vorbereiter mein Bestes zu geben."
Johannes van den Bergh

„Willer gehört zu Kiel wie die KSV Holstein. Ich finde es eine tolle Sache, dass sich beide für das Umweltprojekt WillerWald einsetzen!"
Fin Bartels

So mok wi dat.

Unter der Schirmherrschaft von Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

WillerWald-KlimaPartner

bft willer

So tankt der Norden.

30x in Schleswig-Holstein und auf schlautanken.sh

©goldbutt.de · Fotos: ©Pasko Maksim - stock.adobe.com Holstein Kiel

Wir sind Pokal!

Die Störche feierten mit dem 3:0 in Essen einen historischen Sieg und gastieren nun am 1. Mai bei Borussia Dortmund

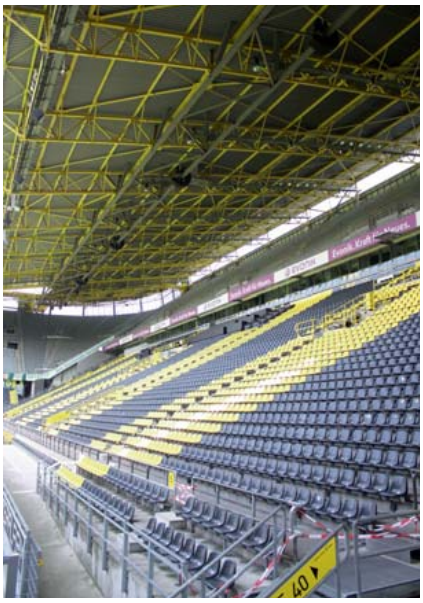
Die Störche erreichten am 3. März durch einen verdienten 3:0-Erfolg an der Essener Hafenstraße das DFB-Pokal-Halbfinale. Die Treffer erzielten Alexander Mühling (26., Foulelfmeter), Janni Serra (28.) und Joshua Mees (90.). Für Holstein ist es das erste Halbfinale im deutschen Pokal seit 80 Jahren. Und nun müssen die „Überflieger" bei Borussia Dortmund antreten.

Nach den Erfolgen gegen den 1. FC Rielasingen-Arlen (7:1), Rekordpokalsieger FC Bayern München (6:5 im Elfmeterschießen), Zweitliga-Konkurrent Darmstadt 98 (7:6 im Elfmeterschießen) sowie den Regionalligisten Rot-Weiß Essen (3:0) durften sich die Verantwortlichen abgesehen vom Halbfinal-Einzug auch über eine zusätzliche Einnahme von knapp 2,1 Mio. Euro freuen. „Wir leben aktuell zwei Träume", meinte der 34-jährige Routinier Fin Bartels, der seit der Rückkehr von Werder Bremen in seine Heimatstadt im vergangenen Sommer neben den überragenden Erfolgen im Pokal auch die ausgezeichnete Ausgangsposition im Rennen um den Bundesliga-Aufstieg genießt. „Es ist ein historischer Sieg und ein toller Erfolg für unseren Verein", strahlte auch Kiels kaufmännischer Geschäftsführer Wolfgang Schwenke. Vereinsboss Steffen Schneekloth bedauerte in der Stunde des Triumphes allerdings: „Ohne unsere Fans und Sponsoren lässt sich solch ein Erfolg natürlich nicht so feiern, wie man es normalerweise machen würde. Aber die innere Freude ist ohne Zweifel vorhanden."

Seit dem 7. März stehen auch die Duelle im Halbfinale fest. Borussia Dortmund empfängt die Störche, RB Leipzig tritt auswärts gegen den Sieger der Partie zwischen Jahn Regensburg und Werder Bremen an. Das Viertelfinale zwischen Bremen und Regensburg war Anfang März wegen der Häufung von Coronafällen beim Zweitligisten abgesagt worden und fand am 7. April statt (Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest). Die Halbfinal-Partie der Störche bei Borussia Dortmund ist für den 1. Mai um 20.30 Uhr angesetzt worden, das Finale steigt am 13. Mai im Berliner Olympiastadion.

Für die KSV kommt es somit Anfang Mai zu einer Neuauflage des Pokal-Hits gegen Borussia Dortmund. Am 7. Februar 2012 unterlagen die Störche als Regionalligist im Viertelfinale dem späteren Pokalsieger mit 0:4. „Wir werden die Aufgabe beim BVB mit norddeutschem Enthusiasmus abarbeiten", äußerte sich Geschäftsführer Sport Uwe Stöver unmittelbar nach der Auslosung augenzwinkernd. Schon nach der Auslosung des Zweitrunden-Spiels gegen Bayern München hatte Stöver im Flachs gesagt: „Machbar!"

„Vielleicht ist das der Grund, weshalb Holstein dieses Mal die nächste Runde erreicht und somit ins Pokalfinale einzieht", hofft Christian Jürgensen,



Am 1. Mai gastiert Holstein erstmals im Signal Iduna Park.

der beim letzten Aufeinandertreffen beider Klubs im Jahr 2012 die Kieler Kapitänsbinde trug, dass sich das im Vergleich zum damaligen Duell getauschte Heimrecht positiv für die Störche auswirkt. „In dieser Saison ist alles möglich. Natürlich muss alles passen, aber ich bin überzeugt, dass Holstein auch in Dortmund eine Chance hat. Ich drücke die Daumen", so Jürgensen.

Gerd Schildt, früherer Holstein-Trainer, aktueller Coach der KSV-Traditionself und Ex-BVB-Bundesligaspieler hielt es diplomatisch: „Bei mir schlagen zwei Herzen in meiner Brust. Ich bin auf jeden Fall im Finale!"

Janni Serra überwindet Essens Keeper Daniel Davari.

Alexander Mühling erzielt in Essen per Elfmeter die Kieler Führung.

HOLSTEIN Fußball Schule

KOMM ZU DEN STÖRCHEN

Du hast Lust auf Bewegung, Spaß und Fußball? Du möchtest mit anderen Kindern Tore schießen, passen, dribbeln und spielen? Du möchtest Tricks erlernen, neue Bekanntschaften schließen und deine Fähigkeiten verbessern?

Dann bist du in der Holstein Fußballschule genau richtig! Hier kannst du mit anderen Kindern an Camps und Kursen teilnehmen: Unsere qualifizierten Trainer feilen mit dir an deinem Torschuss, verbessern deine Passtechnik, zeigen dir Finten und vermitteln dir, wie du das Erlernte im Spiel umsetzt.

In den Ferien bietet die Fußballschule allen Mädchen und Jungen viele verschiedene Veranstaltungen. Neben den **Feriencamps,** kannst du auch an **Förder-** oder **Torwart-camps** teilnehmen – zusätzliches Training außerhalb der Ferien bieten **Förderkurse** und **Torwartschule**.

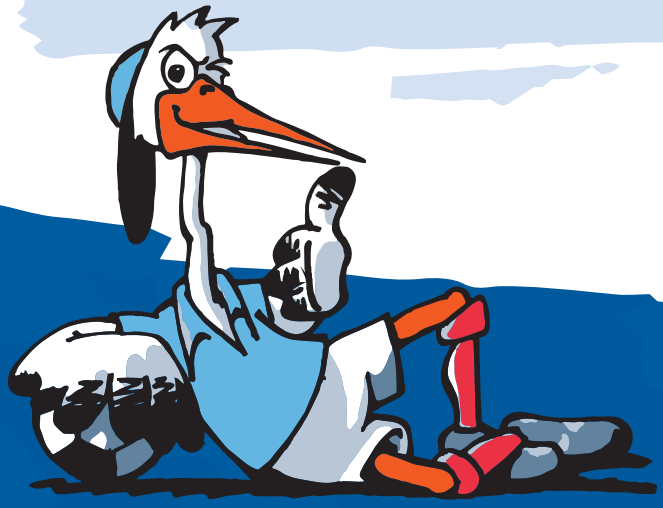
Die Fußballschule hat für jeden das richtige Angebot: für Anfänger und Fortgeschrittene ab 6 Jahren.

KICKEN WIE DIE PROFIS!

PARTNERVEREINE

Die Fußballschule ist dieses Jahr an noch mehr Standorten in Schleswig-Holstein vertreten:

- 1. FC Wittbek
- Diekhusen-Fahrstedter FC
- Gettorfer FC
- Heider SV
- SSV Jersbek
- SSG Rot-Schwarz Kiel
- SPVG Eidertal Molfsee
- Rot-Weiss Kiebitzreihe
- VfL Oldesloe
- SV Boostedt
- FSC Ostseeküste



ALLE TERMINE, INFOS UND ANMELDUNG AUF

holstein-kiel.de/fussballschule
fussballschule.holstein-kiel.de

Schwenke verlängert bei der KSV

Wolfgang Schwenke bleibt kaufmännischer Geschäftsführer bei der KSV Holstein

Die KSV einigte sich mit ihrem 52-jährigen kaufmännischen Geschäftsführer Wolfgang Schwenke auf eine Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit.

„Wie freuen uns sehr über die Verlängerung des Vertrags mit Wolfgang Schwenke, der in den vergangenen zwölf Jahren ganz wesentlich zu der positiven Entwicklung der KSV Holstein beigetragen hat. Die beste Aufstellung bleibt auf dem Platz", sagte unser Aufsichtsratsvorsitzende Stefan Tholund über Wolfgang Schwenke, der seit 2009 für die Störche arbeitet und maßgeblich mitgeholfen hat, die KSV aus der Regionalliga an die Spitze der 2. Bundesliga zu führen. Mit der aktuellen Situation in der 2. Bundesliga und dem Erreichen des Halbfinals im DFB-Pokal spielt die KSV momentan eine der erfolgreichsten Saisons überhaupt. „Der aktuelle sportliche Erfolg zeigt uns, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, und den wollen wir weiter zusammen gehen", sagte Schwenke: „Aber auch neben dem Platz stehen viele spannende Projekte an, die wir für die kommenden Spielzeiten auf der Agenda haben und an denen ich mich gerne beteiligen möchte."

Wolfgang Schwenke nach dem Zweitliga-Aufstieg 2017 beim Bad in der Menge auf dem Kieler Rathausplatz.

Wolfgang Schwenke bleibt bei den Störchen weiter an Bord.

Mit Wolfgang Schwenke geht es bei Holstein weiter in die Zukunft.

Cellagon T.GO®

MEIN PHYSIO IST NE ECHTE FLASCHE.

Offizieller Ernährungspartner der

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Cellagon T.GO.
Jeden Tag in Bestform.

Produkt der Kölner Liste

Offizieller Lieferant
der Olympiastützpunkte Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen
Empfohlen von den Medizinern und Ernährungsberatern des Olympiastützpunktes Bayern

Mehr Infos über eine vollwertige Ernährung mit Mikronährstoffkonzentraten auf **www.cellagon.de**

Improvisieren bis zum Re-Start

Auch in Corona-Zeiten wird es bei den Holstein Women nicht langweilig

Die gesamte Abteilung des Frauenfußballs bei Holstein Kiel darf momentan noch nicht als Mannschaft wieder auf dem Rasen das tun, was alle miteinander verbindet: Gemeinsam das Runde ins Eckige befördern und gemeinsam Erfolge und Niederlagen erleben.

Die 1. Frauenmannschaft wartet derzeit immer noch auf eine klare Ansage, ob die Saison (in welcher Form und mit welchen Regelungen auch immer) zu Ende gespielt werden kann oder ob die Saison wie bei so vielen anderen Staffeln beendet wird. In Bremen und Niedersachsen ist noch keine klare Absage der Saison erfolgt, sodass sich die Holstein Women noch ein wenig gedulden müssen. Um diese Zeit fußballerisch zu überbrücken, sind die Kielerinnen seit Anfang März ins Kleingruppentraining gestartet, da dieses bei derzeit niedrigen Inzidenzwerten gestattet wurde. Eine schöne und nötige Abwechslung von dem Einzeltraining mit und ohne Ball, welches bis dahin die Grundlage für das Training in Corona-Zeiten bot. Zuvor bestand das Training aus Hausaufgaben verschiedener Natur. Zum einen durfte natürlich der Ball im Garten oder Park zu Technikübungen ausgeführt werden, zum anderen wurde der Fokus auch auf Schnelligkeit, Ausdauer und Entscheidungsfindung in Stresssituationen gelegt. Damit auch die Trainer auf ihre Beurteilungskosten kamen, wurden die Einheiten auf Video aufgezeichnet, sodass die Fortschritte individuell beurteilt werden konnten.

Trainer Bernd Begunk zeigt sich zufrieden mit der Corona-Ausbeute: „Im Lockdown haben wir die Zeit genutzt, um vor allem technisch weiter Fortschritte zu erzielen." Damit die Theorie nicht zu kurz kam, wurden positionsspezifische Gruppen via Zoom gebildet, die sich regelmäßig mit taktischen Aufgaben auseinandersetzten und besprechen mussten. Mit Blick auf die nächste Saison ist der Antrag auf Zulassung für die 2. Frauen-Fußball-Bundesliga bereits beim DFB eingegangen, für den Fall, dass ein Ausspielen der derzeitigen Saison noch realisierbar sein sollte. Hier gilt ein großes Dankeschön Annika Bahr und Anja Fiedler, die mit viel Fleißarbeit diesen Antrag über die Bühne gebracht haben.

Nicht nur die 1. Frauen sind während des Corona-Lockdowns fleißig, auch die U23 und die U17 kamen auf ihre fußballerischen Kosten (zumindest soweit das zu realisieren war). In einem etwas weniger eng getakteten Rahmen fand Einzeltraining im häuslichen Umfeld oder auf dem nächstbesten Rasenstück statt. Technische Aufgaben ebenso wie Ausdauer- und Taktikeinheiten sowie Schnelligkeitsübungen gehörten hier zum wöchentlichen Repertoire. Auch hier konnten die Trainerteams individuelle Fortschritte ihrer Schützlinge beobachten. Die U17-Spielerinnen befinden sich wie die 1. Frauen seit Anfang März ebenfalls im Kleingruppentraining und dürfen zumindest im kleinen Rahmen ein wenig Fußballluft schnuppern. Das Ziel dieser Saison ist nach der Absage der laufenden Saison die Teilnahme am Derby-Cup, an dem freiwillig teilgenommen werden kann und der anstatt des Punktspielbetriebes regional in Schleswig-Holstein stattfinden soll.

Neben den sportlichen Veränderungen gibt es auch ein paar personelle und strukturelle Veränderungen. Wir verabschieden uns im Sommer von Marcello, der bislang im Trainerstab bei der U17 tätig ist, der im Bereich des Juniorenfußballs neue Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln will. Wir bedauern diesen Schritt natürlich, weil wir Marcello gerne in unserem Trainerteam behalten würden, wünschen Ihm aber für die Zukunft auch auf diesem Wege bereits viel Erfolg!

Des Weiteren arbeitet das gesamte Trainer- und Funktionärsteam der Juniorinnen- und Frauenabteilung aktuell an der Schulkooperation in Zusammenarbeit mit den Schulleitern. In diesem Zusammenhang liefen bereits vereinsinterne Vorgespräche mit den Verantwortlichen des Nachwuchsleistungszentrums von Holstein Kiel. Denn in Zukunft soll es nicht nur eine 1. Frauen, U23 und U17 bei den Holstein Women geben, sondern zusätzlich noch eine U15 und U13. Damit dieser Zuwachs auch gelingt, laufen aktuell im Hintergrund die Vorbereitungen und Vorgespräche für den Aufbau der zwei Mannschaften. In welchen Staffeln die beiden Mannschaften teilnehmen werden, steht allerdings noch nicht fest. Somit wird es auch in Corona-Zeiten bei den Holstein Women nicht langweilig.

Mannschaftsbild der aktuellen 1. Frauen.

Mannschaftsbild der aktuellen U17.

Störche-Nachwuchsförderung

Die Förderung des sportlichen Nachwuchses in Kiel und Umland bedarf der intensiven Unterstützung der Spieler-Eltern und der Freunde des Vereins. Für das geleistete Engagement danken wir allen herzlich.

Um unsere langfristig zielorientierte „Störche-Nachwuchsförderung“ noch professioneller zu gestalten, suchen wir weiterhin Förderer, die durch eine Spende von 100 Euro einen symbolischen Stein im Fundament der Nachwuchsarbeit für die laufende Saison erwerben und in diesem Zeitraum namentlich auf der Seite der „Störche-Nachwuchs-förderung“ genannt werden.

Fördern auch Sie die qualifizierte Nachwuchsarbeit durch Ihre Spende und helfen Sie Holstein, weiterhin große Spieler hervorzubringen.

Wenden Sie sich an die Holstein-Geschäftsstelle, Frau Klose, Tel.: 0431 / 389 024 100

Camps Hausgeräte GmbH

Michael Schellenberg

Stefan Tholund

Axel Hüsgen

Eugen Ciemnyjewski

Wolfgang Homeyer

Günther Mecklenburg Malermeister GmbH

Axel Steinbach

Henning Uhlig

Prof. Dr. Felix Reiche

Bordesholmer Sparkasse

Markus Schaly

Lara & Luca Schaly

Carsten Döring

Ulrike Pollakowski

Manfred Pries

Michaela Pries

Dr. Hermann Langness

Gerhard Lütje

Rainer Tschorn

Jürgen Weber

Horst Albert

Dieter Weiland

Hannelore Weiland

Siegfried Speer

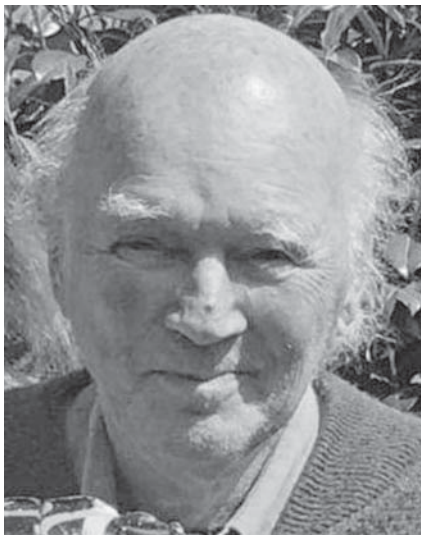
Ute Speer

Jan-Hendrick Speer

Christoph Speer

Jürgen Frost ...

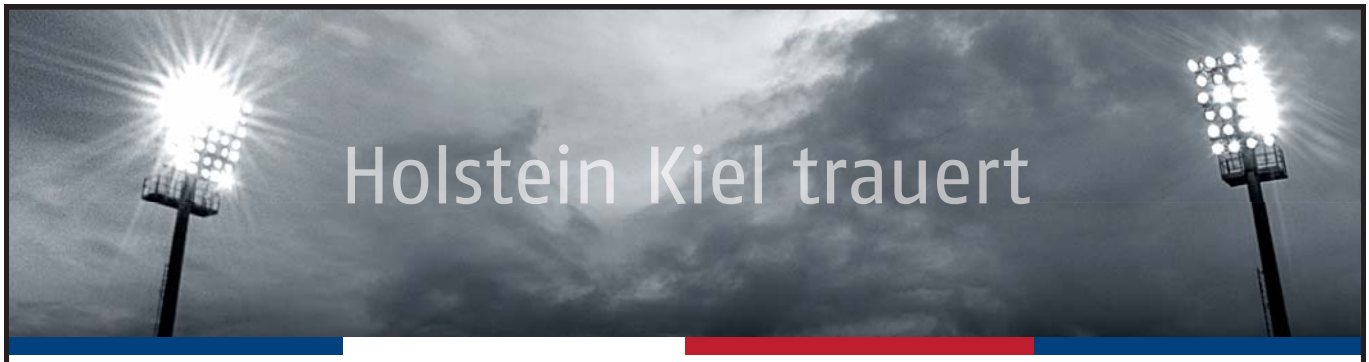
... ein echter Holsteiner



Am 30. November 1945 trat Jürgen Frost als Mitglied in die Kieler Sportvereinigung von 1900 ein. Im Januar 1963 erhielt er die Silberne Ehrennadel, im Januar 1973 die Goldene Ehrennadel und seit dem 23. Februar 2006 war er Ehrenmitglied der Störche. Am 22. Februar 2021 verstarb unser Ehrenmitglied im Alter von 91 Jahren.

Jürgen Frost war über viele Jahrzehnte nicht wegzudenken aus dem Vereinsleben der KSV Holstein. Mit seiner sympathischen Art war Jürgen überall gern gesehen und half stets, wenn man ihn brauchte. In den unterschiedlichsten Funktionen stand er für die KSV seinen Mann. Im erweiterten Umfeld der Ligamannschaft erlebte er u.a. 1953 die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft mit, einem der größten Erfolge der Vereinsgeschichte. Auch gehörte er zum Betreuerstab der Holstein Amateurmeistermannschaft, die am 24. Juni 1961 in Hannover durch ein 5:1 gegen Siegburg 04 vor 80.000 Zuschauern den Deutschen Meistertitel holen konnte. Darüber hinaus war Jürgen auch dabei, als die Traditions-Mannschaft der KSV Holstein 1976 und 1984 in Bad Münster am Stein das größte Altherren-Turnier Deutschlands für sich entscheiden konnte. „Jürgen war für uns Spieler eine Person, zu der wir mit jedem Problem kommen konnten, er hatte immer für alles ein offenes Ohr und wusste stets Rat", erinnert sich Amateurmeister Uli Meyer sehr gern an Jürgen. Auch im Jugendbereich war sein besonnenes und erfahrenes Wirken unverzichtbar. Bis zuletzt war er mit ganzem Herzen Holsteiner.

Jürgen Frost hat sich für die KSV Holstein verdient gemacht und wird uns immer in guter Erinnerung bleiben.



Wolfgang Spiegler
* 29. Oktober 1952 † 4. September 2020

Bernd Becker
* 26. Juli 1965 † 7. Januar 2021

Peter Sievers
* 23. Mai 1959 † 31. Januar 2021

Wolfgang Frahm
* 22. Mai 1950 † 13. Februar 2021

Jürgen Frost
* 18. Mai 1929 † 22. Februar 2021

Holstein Hoodie Black 1900

NEU

Der schwarze Kapuzenpullover macht klar, wofür Dein Herz schlägt. Die große 1900 auf der Brust ist in 3D aufgebracht und bringt mit Schlichtheit klar zum Ausdruck, wofür Sie steht.

Material: 100% Baumwolle
Farbe: schwarz
Größen: S–4XL

44,50

Holstein Fleecejacke Logo

NEU

Neue, warme Fleecejacke mit gestickten Logo auf der Brust und der kleinen gestickten 1900 im Nacken. An jeder Seite eine Tasche für warme Hände.

Material: 100% Polyester
Farbe: dunkelblau
Größen: S–4XL

39,95

Holstein T-Shirt Black 1900

Ein stilsicherer Auftritt im Alltag oder beim Sport. Mit 1900 als schlicht-elegantem 3D-Druck.

Material: 100% Baumwolle
Farbe: schwarz
Größen: S–3XL

19,49

FANSHOP

NEU

14,50

Holstein Kiel Holzbrett Logo rund

Mit dem Holstein Kiel Frühstücksbrett schmecken die geschmierten Stullen gleich noch viel Besser. Mit großem Logo und aus echtem Holz wird jedes Frühstück zu einem Fest.

Material: Buchenleimholz, unbehandelt
Durchmesser: 22 cm
Nicht spülmaschinengeeignet

NEU

Holstein Kiel Messenger Bag

Mit dem Messenger Bag seid ihr immer gut unterwegs. Durch die stabile und regenabweisende LKW-Plane ist der Inhalt immer sicher und bleibt trocken. Mit großem Holstein-Wappen.

Material: LKW-Plane
Maße: ca. 35 x 30 x 8 cm

37,95

19,95

NEU

19,95

Holstein Kiel Fußmatte

Zwei neue Fußmatten mit dem Holstein-Gründungsjahr 1900 oder der Silhouette der Stadt Kiel.
Damit kannst Du jedem Gast, der Dein Heim betritt, gleich klar machen, für welchen Verein Dein Herz schlägt.

Material: 100 % Polyamid
Größe: 50x70 cm
Waschbar bei 30°
Rutschfeste Unterseite

NEU

3,50

Holstein Kiel Bonbontüte

Edle Holstein-Bonbons aus dem „Bonscherhus" – der Bonbonmanufaktur in der Kieler Schloßstraße.

Blau = Apfel-Geschmack, Weiß = Cola-Geschmack und Rot = Erdbeer.
Die Kombination in der 100g Tüte steht für Spaß und vollen und süßen Geschmack – so wie unsere KSV!

Zutaten: Zucker, Glucosesirup, Weinsäure, Apfelsäure, Zitronensäure, natürliche Aromen, Farbstoffe: Rotes Frucht-konzentrat, Spirulinaextrakt

CITTI FUSSBALL PARK

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Servicekraft

für die Verpflegung der Jugendspieler

des Nachwuchsleistungszentrums der KSV Holstein von 1900 e.V.

In Sachen Talentförderung trägt die KSV Holstein von 1900 e.V., als einziges zertifiziertes Nachwuchsleistungszentrum in Schleswig-Holstein, eine Verantwortung gegenüber den Vereinen und den Talenten in unserem Bundesland. Unser Ziel ist eine kindgemäße, altersgerechte, flächendeckende sowie nachhaltige Talententwicklung und Talentförderung. Um Talente frühzeitig zu erkennen und langfristig in ihrer Entwicklung zu begleiten sowie zu fördern, haben wir in den letzten Jahren unsere Jugendarbeit umstrukturiert. Eine enge Zusammenarbeit mit den Spielern, Eltern, Trainern und Mitarbeitern des Vereins liegt uns sehr am Herzen.

Für die Betreuung und Verpflegung unserer Jugendspieler suchen wir zum 01.07.2021 eine Servicekraft in Teilzeit (20 Wochenstunden), befristet bis zum 30.06.2022.

Deine Kernaufgaben sind:

- Betreuung der Jugendspieler in den Abendstunden
- Zubereitung von Mahlzeiten mit dafür bereitgestellten Lebensmitteln
- Zusammenarbeit mit der pädagogischen/athletischen Leitung des NLZ
- Planung, Organisation und Durchführung eines wöchentlichen Essensplans

Das zeichnet Dich aus:

- Freude am Kochen
- ein offenes Ohr für die Jugendlichen und ihre Herausforderungen
- eigenverantwortliche, lösungsorientierte, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, organisatorisches Talent
- hohe Einsatzbereitschaft (Arbeitszeit abends, unter der Woche – ca. 17:30 bis 21:30)
- Affinität zum Leistungssport

Wenn Du zukünftig ein fester Bestandteil in der Nachwuchsarbeit der KSV Holstein werden möchtest, dann melde Dich gerne bei uns.

KSV Holstein von 1900. e.V., Dominic Peitz · Steenbeker Weg 150, 24106 Kiel
E-Mail: Peitz@holstein-kiel.de · **Telefon:** 0160 / 369 02 59

U23 plant neue Saison

Saison ist seit November unterbrochen – Jungstörche weiterhin mit vielen Akteuren aus dem eigenen Nachwuchs

Die bisherige Saison der Kieler U23 verlief nicht wie ursprünglich geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie war die Regionalliga Nord vor Saisonbeginn erstmals in zwei Gruppen (Nord und Süd) aufgeteilt worden. Letztlich konnten die Jungstörche jedoch zwischen Anfang September und Anfang November lediglich zehn Saisonspiele absolvieren, weil der Spielbetrieb seitdem corona-bedingt unterbrochen werden musste. Nach knapp drei Monaten Pause konnte die Mannschaft von Trainer Sebastian Gunkel Ende Januar immerhin den Trainingsbetrieb unter Auflagen, die mit den Verantwortlichen der Landeshauptstadt Kiel abgestimmt sind, wieder aufnehmen.

U23-Trainer Sebastian Gunkel wird auch in der kommenden Spielzeit zahlreiche Akteure aus dem eigenen Nachwuchs in seinem Kader haben.

Derweil schreiten die Kaderplanungen für die kommende Spielzeit voran. Im Laufe der aktuellen Saison schlossen sich schon zwei Akteure dem Kieler Nachwuchs an. Anfang Dezember stieß der 20-jährige Samuel Lengle zur U23. Der defensive Mittelfeldspieler wurde bei der TSG Hoffenheim ausgebildet, durchlief alle Nachwuchs-Nationalmannschaften des DFB vom U16- bis zum U19-Bereich und war seit Sommer vereinslos, sodass er mit sofortiger Wirkung zur KSV wechseln konnte. Außerdem steht seit Anfang Februar der Norweger Marius Bustgaard Larsen unter Vertrag. Der 20-jährige Offensivspieler lief zuletzt für den norwegischen Erstligisten Odds BK auf. Fest steht bereits, dass aus dem bisherigen Aufgebot neben Larsen auch Jannis Voß, Laurynas Kulikas, Niko Koulis, Liam Giwah, Dominique Ndure, Tim Siedschlag und Eric Gueye in der kommenden Saison weiterhin dem Kieler Regionalliga-Kader angehören werden. Justin Njinmah verlässt den Verein und schließt sich zur kommenden Spielzeit dem Regionalligisten SV Werder Bremen II an. Mit allen weiteren Akteuren des aktuellen Kaders befindet sich die KSV ebenso wie mit Spielern der U19 weiterhin in Gesprächen. Zudem wird die U23 mit sechs Zugängen aus der eigenen Jugend verstärkt. Der 19-jährige Lucas Wolf spielte in der vergangenen Spielzeit für die Kieler U19, ist in der aktuellen Saison an den VfB Lübeck ausgeliehen, wo er Drittliga-Erfahrung sammeln konnte, und kehrt nach Saisonende ins Storchennest zurück. Darüber hinaus werden mit Ferdaus Ghafury, Paul Witt, Nico Carrera, Hagen Blohm und Noah Oberbeck fünf Spieler aus der U19 zur kommenden Spielzeit in die U23 aufrücken.

Routinier Tim Siedschlag wird auch in der Saison 2021/22 für die Kieler U23 auflaufen.

Gastfamilie bei Holstein Kiel

Holstein Kiel ist als einziges Nachwuchsleistungszentrum in Schleswig-Holstein besonders darum bemüht, neben der fußballerischen Ausbildung der Jugendspieler auch die persönliche Weiterentwicklung der Jungs optimal zu begleiten. Dafür brauchen wir als Verein die Unterstützung von Gastfamilien, die bereit sind, junge Spieler bei sich aufzunehmen.

Ihre Aufgaben:

Als Gastfamilie übernehmen Sie eine wichtige Rolle bei der Entwicklung unserer Nachwuchsspieler.

Sie unterstützen uns bei der Betreuung von Talenten, die nicht aus der unmittelbaren Umgebung kommen und tragen ihren Teil dazu bei, dass sich die Jungs fernab ihrer Heimat wohlfühlen und schulisch sowie sportlich ihre Ziele erreichen.

Unsere Anforderungen:

Wir suchen freundliche und fürsorgliche Gasteltern, die fußballbegeistert sind, ein Zimmer zur Verfügung stellen können und einen (oder mehrere) talentierte(n) Jugendspieler aufnehmen möchten.

Sie sollten Erfahrung im Umgang mit Kindern haben, sowie in Kiel oder der näheren Umgebung leben und ausreichend Platz sowie ein familiäres Umfeld in Ihrem Zuhause bieten.

Wir bieten Ihnen:

- Einblicke in die Welt des leistungsorientierten Nachwuchsfußballs
- Teilhabe an der Entwicklung möglicher zukünftiger Fußballprofis
- Pädagogische Betreuung durch Mitarbeiter des Vereins
- Aufwandsentschädigung

Interessiert?

Wenden Sie sich an:
Sandro Domröse · Pädagogischer Leiter NLZ KSV Holstein
Tel.: 0431 / 38 90 24-233 · E-Mail: domroese@holstein-kiel.de

ONLINE CASINO

DrückGlück.de

Dein Spiel. Dein Glück.

Für SH

€10 EINZAHLEN UND MIT

€60 + 50

SPIELEN **FREISPIELE**

***BONUSCODE: GOAL**

JETZT ANMELDEN!

Deutschlands Nr.1 lizenziertes Casino

Schnelle Auszahlungen

Über 600 Spiele

STOLZER TEAM-PARTNER HOLTSTEIN KIEL

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

*Neukundenbonus. Bonusbedingungen unter www.drückglück.de

Teilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de (18+)

Das Angebot gilt im Geltungsbereich des Glücksspielgesetzes von Schlewig-Holstein und nur für Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Schleswig-Holstein.

MERKUR SLOTS | sport1 | DSGVO 25.05.2018 | DVTM GEPRÜFT

Neuigkeiten von den Krabben

Berichte zur Lage bei der HSG Holstein Kiel/Kronshagen

1. Bericht über die Jahreshauptversammlung im November 2020

Am 27.11.2020 – genau auf den Tag ein Jahr nach der letzten Jahreshauptversammlung am 27.11.2019, haben sich die Mitglieder der Stammvereine der HSG Holstein Kiel/Kronshagen wiedergetroffen. Diesmal war ein persönliches Treffen leider nicht möglich. Aufgrund der besonderen Corona-Lage wurde die Jahreshauptversammlung im virtuellen Raum durchgeführt. Auf der Tagesordnung stand neben dem Jahresbericht vom Vorstand und dessen Entlastung die Neuwahl der 1. und 2. Vorsitzenden, der Kassenwartin und des Jugendkoordinators. Gewählt wurden in obiger Reihenfolge Lasse Möller, Ulrike Pollakowski, Biggi von Neindorff und Stefan Selck. Der 1. Vorsitzende führte kurz in die Zukunft der Krabben, der Förderverein HSG Holstein Kiel/Kronshagen von 1995 e.V. berichtete vom Geschäftsjahr 2019 und gab einen Ausblick in das Jahr 2021.

Es war „eine unvergessliche Saison". In den Spielbetrieb 19/20 sind wir mit drei Frauenmannschaften und sieben Jugendmannschaften gestartet. Unsere 1. Frauen hat die Saison auf dem 9. Platz beendet und sich damit in der Oberliga wieder etabliert. Das Trainerteam Möller/Schläger hat eine schwere Aufgabe sehr gut gelöst. Die U23 hat in der Saison 19/20 mit nur einer Niederlage überrascht. Die U21 musste aufgrund von Spielermangel leider zurückgezogen werden. Die Jugendförderung steht dank des großen Engagements von Stefan Selck und seinen Mitstreitern hervorragend da. Dort verzeichnen wir einen sehr guten Mitgliederzuwachs, während andere Vereine durch Corona Mitglieder verlieren. Nicht zuletzt das Schiedsrichterwesen wird nach wie vor sehr engagiert von Karina Möller geleitet.

Der Spielbetrieb in der aktuellen Saison dürfte sich im Wesentlichen erübrigen. Die Minikrabben sollen weiter gefördert werden, ebenso wie die Schul-AGs. Der Vorstand hat eine Mitgliederumfrage ausgewertet. Daraus ist ein Arbeitspapier für die nächsten zwei Jahre entstanden. Wir nehmen die Probleme und Sorgen der Mitglieder ernst und möchten so ein attraktiveres Vereinsleben hinbekommen. Die Jugendlichen sehen wir im nächsten Jahr in einer höheren Leistungsklasse. Die Grundlage wurde in den letzten fünf Jahren gelegt. Wir werden weitere qualifizierte Trainer akquirieren müssen, denn die Last ist auf zu wenige Schultern verteilt.

Der Pressewart freut sich über Anregungen, Wünsche und Fotos. Das alles kann gerne an Presse@HSG-Holstein-Kiel.de geschickt werden.

2. Jugendförderung in der HSG

In der Saison 2019/2020 haben sieben Jugendmannschaften der HSG am Spielbetrieb des HVSH und der HG Förde bzw. der Region Jugend teilgenommen. Dass diese Saison eine ganz besondere werden sollte, ahnte zu Beginn noch keiner. Zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs waren im Bereich der HG Förde die wD 1 und wC wieder einmal auf Kurs „Regionsmeister". Aber auch die Mannschaften im HVSH-Spielbetrieb standen auf vielversprechenden Tabellenplätzen.

Dann kam von heute auf morgen die Corona-Pause. Keine Spiele, kein Training, und das für acht Wochen. Also brauchte es Ideen. Dadurch, dass die Fahrt zum Holstebro Turnier ausgefallen ist, stand die erste Challenge im Raum. Die Spielerinnen der wD und wC hatten von ihren Trainern die Aufgabe bekommen innerhalb einer Woche nach Holstebro zu „laufen", die Trainer hingegen organisierten den Rückweg mit dem Fahrrad. Es war ein knappes Duell, aber tatsächlich sind beide Teams rechtzeitig angekommen.

Im Mai starteten wir wieder mit Kleingruppentraining unter Corona-Auflagen. Das hieß: draußen und mit Abstand. Alle haben sehr gut mitgemacht. Später ging es dann erst mit Kleingruppe und Abstand in die Halle bis hin zum normalen Training. In den Sommerferien haben Thore Schläger und Boris von Neindorff ein Handball-Camp angeboten. Das wurde von den Jüngeren sehr gut angenommen. Kurz vor den Sommerferien gab Stefan Selck den Startschuss für das Projekt Mini-Krabben. Mädchen im Alter ab vier Jahren erhalten so die Möglichkeit, erste Handballerfahrungen zu sammeln. Die Teilnehmerzahl hat sich vom ersten Training (sechs Mädels) bis zum Schluss ca. 22 Mädels (3 ¾ Jahre - sieben oder acht Jahre alt) sehr gut entwickelt. Die Mini-Krabben sind mittlerweile fester Bestandteil der HSG und die Zukunft der Jugend. Bei allen Projekten unterstützten sehr engagierte Jugendliche, überwiegend Spielerinnen aus der wB und wC.

Ab dem 01.02.2021 startete die HG Region Förde für den Jugendbereich eine virtuelle Saison. Wöchentlich bis Ostern sollen Challenges – unterteilt in vier Altersklassen – stattfinden.Im Laufe des Sonntags wird von der HG Region Förde ein Video als Vorlage für die SpielerInnen versendet. Die dort angezeigte Challenge muss von jedem zugunsten der eigenen Mannschaft innerhalb der Woche durchgeführt werden. Das beste Ergebnis jedes Spielers/jeder Spielerin wird in einem Mannschaftsergebnis summiert. Als Wertung für die Tabelle zählt der Durchschnittswert. Für die HSG Holstein – Kiel/Kronshagen sind – auch dank des elterlichen Engagements - alle Jugendmannschaften bis zur E-Jugend nicht nur vertreten, sondern auch gut platziert: A-Jugend Platz 3/11, B-Jugend Platz 4/11, beide C-Jugend Teams Plätze 1 und 2/10, D-Jugend Platz 2/9 und die E-Jugend Platz 6/11.

Meisterfeier vor 3.000 Fans

Vor 50 Jahren: Am 18. April 1971 holten die Handball-Frauen der KSV Holstein in der Ostseehalle die Deutsche Meisterschaft

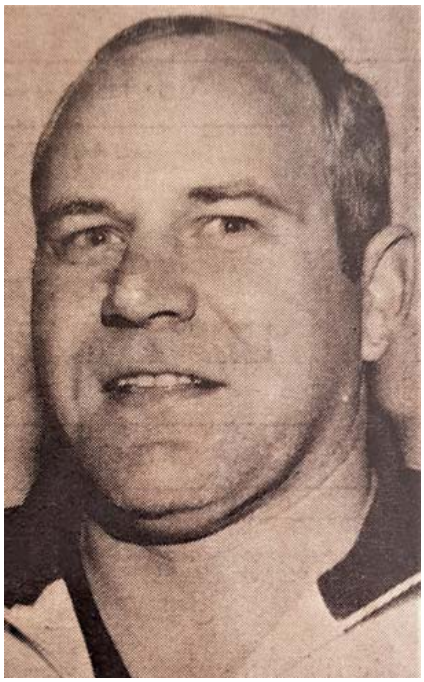
Am 18. April 1971 machte Kiel seinem Ruf als Handball-Stadt alle Ehre. Die 3.000 Zuschauer, die in die Ostseehalle zum Duell zwischen Holstein und dem 1. FC Nürnberg kamen, bedeuteten einen neuen Rekord für ein Frauen-Endspiel. Und sie erlebten eine Begegnung, die bis zur letzten Minute begeisterte.

Das Halbfinale entschieden die Holstein-Frauen im März in der Halle am Elendsredder vor 250 Zuschauern gegen Bayer Leverkusen auch aufgrund der drei Treffer von Dagmar Neutze mit 7:6 für sich. Trainer Kurt Bartels, der ehemalige Kreisläufer des THW Kiel, bereitete seine Mannschaft daraufhin intensiv auf das Spiel des Jahres vor. „Die Chancen stehen 50:50. Unserem Heimvorteil können die Nürnbergerinnen ihre größere Cleverness entgegensetzen", so Bartels, der das Team mit einem Testspiel gegen Concordia Hamburg sowie einem Kurztrainingscamp in Plön und Malente auf das Endspiel einstimmte. Fast ein Jahr lang – seit dem letzten Endspiel in Nürnberg - hatten die Holstein-Frauen nicht mehr verloren. Und dann war der große Tag da.

Das original Endspielplakat von 1971.

Steaks als Prämie für den Handball-Titel

Nachberichterstattung zum DM-Endspiel 1971.

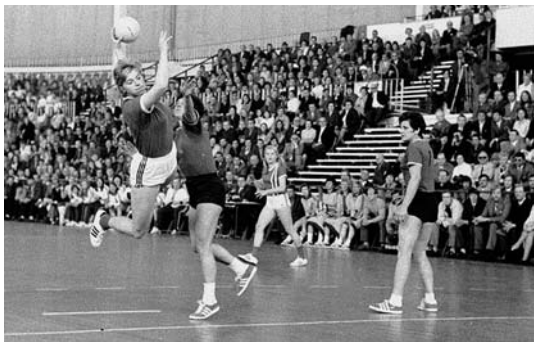


Holsteins Meistertrainer Kurt Bartels.

Dramatik kennzeichnete die Schlussphase. Zwei Minuten vor dem Abpfiff verwandelte Bärbel Ehlert einen Siebenmeter zum erlösenden 6:4. Der Jubel unter den Holstein-Spielerinnen und dem Publikum kannte keine Grenzen. Die Revanche für die 8:9-Finalniederlage ein Jahr zuvor war gelungen. Für eine Spielerin wurde der Meistertitel zum doppelten Freudentag. Bundestrainer Helmut Torka berief Holsteins Doppeltorschützin Erika Wohlert nach ihrer ausgezeichneten Leistung in das Aufgebot der Frauen-Nationalmannschaft für die beiden WM-Qualifikationsspiele gegen Schweden.

Holstein Kiel: Karin Witthinrich – Gisela Dörks, Renate Plewe (1 Tor), Dagmar Neutze (1), Ursula Ehlers, Carmen Ehlert, Bärbel Ehlert (2), Erika Gaedicke (2), Monika Maffert, Anke Sengebusch. Im Kader: Jutta Bachmann, Anneliese Reese, Renate Reese, Angelika Meyer.

Riesenjubel nach dem Sieg gegen Nürnberg.



Erika Gaedike kommt elegant wie ein Storch zum Wurf.

Bälle wie Kanonenkugeln

Interview mit drei Handball-Meisterinnen der KSV Holstein 50 Jahre nach dem Titelgewinn

Für die Endrunde um die 14. Deutsche Meisterschaft im Hallenhandball der Frauen hatten sich im Frühjahr 1971 die Meister der fünf Regionalverbände Süd, Südwest, West, Nord und Berlin qualifiziert. Der Norddeutsche Meister Holstein Kiel konnte sein Halbfinale in der Halle der damaligen Timm-Kröger-Schule am Elendsredder gegen den West-Meister Bayer Leverkusen mit 7:6 für sich entscheiden und zog wie schon im Vorjahr in das Endspiel gegen den neunfachen Titelträger 1. FC Nürnberg ein. Im Gegensatz zum Vorjahr, als ein Fehlpass von Leitwolf Dagmar „Daggi" Neutze am Ende die Meisterschaft kostete, sollte die Mannschaft von Holstein-Trainer Kurt Bartels diesmal das bessere Ende für sich haben. Vor über 3.000 Zuschauern besiegten die Kielerinnen den Club mit 6:4 und holten den bis dato einzigen Meistertitel der Frauen nach Schleswig-Holstein. 50 Jahre nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft sprachen wir mit den drei Siegerinnen von damals, Dagmar Neutze (heute Hansen-Kohlmorgen), Erika Gaedicke (heute Wohlert) und Renate Reese (heute Gabriel).

Der 18. April war sicherlich ein ganz besonderer Tag für euch, erzählt doch mal...
Dagmar: Wir hatten im Jahr zuvor das Endspiel beim 1. FC Nürnberg durch einen Abspielfehler von mir knapp verloren und wollten natürlich diesmal Revanche nehmen vor heimischer Kulisse. Wir konnten es gar nicht glauben, dass am Ende über 3.000 Zuschauer in die Ostseehalle kamen. Mitunter hatten wir bei normalen Punktspielen wenig bis gar keine Zuschauer.
Erika: Es war ein wunderbarer Tag für uns und eine prächtige Stimmung in der Ostseehalle. Und ich habe sogar zwei Tore geworfen. Die Kieler Jugend hat sich gegen die Nürnberger Routine durchgesetzt. Sicher auch deshalb, weil unsere Torhüterin Karin Witthinrich zwei Siebenmeter halten konnte.

Renate, du hast damals im Endspiel nur auf der Ersatzbank gesessen, wurmt dich das im Nachhinein?
Renate: Irgendwie war ich sogar ganz froh darüber. Ich bin erst ein Jahr vorher aus Bordesholm zu Holstein gewechselt und war mächtig nervös. Das hat sich dann mit der Zeit etwas gelegt. Aber das Erlebnis und die tolle Stimmung in der Ostseehalle werde ich sicher nicht vergessen.

Als Siegprämie gab es für euch ein Steak, titelte eine Hamburger Tageszeitung?
Dagmar: Ja, viel mehr war für uns wohl nicht drin. Eigentlich hatten wir uns ein Kaffeeservice gewünscht, aber das war dann wohl doch zu teuer. Wir fuhren nach dem Sieg gemeinsam in die Schweinsgeige hinter der Levensauer Hochbrücke und dort gab es dann ein schönes Essen für uns. Und den ein oder anderen Schnaps haben wir auch bekommen.
Erika: Und es gab damals noch nicht einmal einen Pokal. Wir haben einen Wimpel bekommen. Leider ist der vor 15 Jahren beim Umbau des Holstein-Stadions auf dem Müll gelandet.

Wie war der Stellenwert des Frauen-Handballs damals?
Renate: Das war für uns alle mehr oder weniger ein schönes Hobby. Zusammen mit meiner Schwester bin ich aus Bordesholm nach Kiel gewechselt.
Erika: Hein Dahlinger meinte damals immer, dass die Jungs zum THW müssen und die Mädels zu Holstein. Es gab ja zu der Zeit keine THW-Frauenmannschaft.
Dagmar: Und unserem Vorsitzenden Karl-Heinz Brandt waren wir eigentlich immer zu teuer. Vor allem in den Bundesliga-Jahren, in denen wir häufiger einen Tag früher anreisen mussten, sind einige Kosten angefallen. Dazu die Lunchpakete... Aber einmal hatte er einen guten Tag, da hat er uns neue Trainingsanzüge spendiert. Ihm war es immer wichtig, dass die Holstein-Mannschaften einen guten Auftritt in der Öffentlichkeit hatten.

Wie war das Vereinsleben damals bei der KSV Holstein?
Erika: Das war sehr rege. Wir haben uns recht häufig in unserer Vereinskneipe „Bei Heini" getroffen und das war ja auch immer der Treffpunkt der Fußballer. Da gab es schon die ein oder andere Verbindung. Überhaupt war das immer ein Anlaufpunkt für uns alle und dort wurde mitunter richtig schön gefeiert.
Dagmar: Ich erinnere mich noch an den langen Tisch am Eingang, den haben wir immer belegt und für Stimmung gesorgt. Der stand ja auch am nächsten dran am Tresen!

Erika Wohlert, Dagmar Hansen-Kohlmorgen und Renate Gabriel (v. li.) 50 Jahre nach dem Titelgewinn.

Schnell noch ein Flens, bevor es `nen Anpfiff gibt.

plop'

FLENSBURGER

BIER BEWUSST GENIESSEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER.

#FLENS

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Flensburger Pilsener
sehr gut
Ausgabe 8/2009

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.

Farbenlied der Handball-Frauen Anfang der 70er Jahre.

Dagmar Neutze 1971 und 2021.

Daggi, du hast es mit 13 Einsätzen zu den meisten Länderspielen gebracht…
Dagmar: Ich glaube das lag auch daran, dass schon mein Jugendtrainer Werner Plewe immer mit mir Einzeltraining auf dem Föge-Platz gemacht hat. Ich erinnere mich noch gut, wie er mit dem Ballnetz angeschleppt kam und mich mit auf den Platz nahm. Und das waren damals Bälle wie Kanonenkugeln, nicht so geschmeidige Dinger wie heute im Handball. Er hat mir beigebracht, wie die Torhüter denken. Ich glaube, das hat mich geprägt und ich bin noch als Jugendliche in den Kader der 1. Mannschaft aufgerückt. Highlight war für mich dann natürlich die WM-Teilnahme 1973 in Jugoslawien.

Daggi, gehst du denn noch manchmal rüber in die Forstbaumschule und wirfst ein paar Bälle?
Dagmar: Das geht gar nicht mehr, ich kann mich ja gar nicht mehr richtig bewegen. Ich habe zwar noch lange in Kronshagen und Friedrichsort gespielt, aber einen Handball hatte ich ewig nicht mehr in der Hand. Mit 44 Jahren habe ich dann aufgehört, also schon vor einer ganzen Weile.
Renate: Ich habe sogar noch bis zu meinem 50. Lebensjahr in Bordesholm gespielt.
Erika: Also heute ist es bei mir eher Reha-Sport, das ein oder andere Zipperlein habe ich dann doch schon. Der Verschleiß durch den Leistungssport ist doch zu spüren.

Was nur wenige wissen: Euer Meistertrainer Kurt Bartels ist der Großvater des heutigen Holstein-Fußballers Fin Bartels…
Dagmar: Wir kennen den Fin alle schon als Baby. Seine Eltern fragten mich damals sogar, ob es mich stören würde, wenn sie ihn Fin nennen würden, da ich einen Sohn gleichen Namens habe. Es ist natürlich sehr spannend, ihn Woche für Woche im Fernsehen zu sehen.
Erika: Unser Trainer hatte den Spitznamen Runden-Kurt, denn er hat uns immer ewig durch die Holstein-Halle gescheucht.
Renate: Aber wir haben auch viele schöne Feiern bei ihm zuhause in Heidkate erlebt. Er hatte einen großen Schrank, da standen ein paar gute Flaschen drin. Und feiern konnten wir damals ziemlich gut.

Trainer Kurt Bartels, Betreuer Klaus Rohde und Spielerin Ursula Ehlert weilen leider nicht mehr unter uns. Was wünscht man sich 50 Jahre nach der Deutschen Meisterschaft?
Renate: Eigentlich ist es ja am wichtigsten, dass wir alle gesund bleiben und die Coronazeit gut überstehen.
Erika: Ich würde mich freuen, wenn der harte Kern der Handballmädels sich auch weiterhin noch treffen kann wie all die Jahre. Auf unsere Alten-Treffen möchten wir nur ungern verzichten. Und wir hoffen, dass eine Zusammenkunft anlässlich unseres Jubiläums in irgendeiner Form möglich sein wird im April.
Dagmar: Mir ist es noch einmal wichtig zu sagen, dass ich dem Verein viel zu verdanken habe. Auch wenn die Clubführung uns damals immer gern einsparen wollte, hatten wir eine wirklich tolle Zeit. Auch die Jahre in der neu gegründeten Handball-Bundesliga ab 1975 waren sehr spannend.

Vielen Dank für das interessante Gespräch Dagmar, Erika und Renate. Wir wünschen euch zum 50-jährigen Jubiläum der Deutschen Meisterschaft alles Gute. Und bitte richtet euren Teamkolleginnen einen lieben Gruß aus!

Die Deutschen Meister von 1971 (in alphabetischer Reihenfolge): Jutta Bachmann, Gisela Doerks, Ursula Ehlers, Bärbel Ehlert, Carmen Ehlert, Erika Gaedicke, Dagmar Neutze, Monika Maffert, Angelika Meyer, Renate Plewe, Anneliese Reese, Renate Reese, Anke Sengebusch und Karin Witthinrich.

Triumph vor 80.000 Zuschauern

Vor 60 Jahren: Am 24. Juni 1961 holten die Holstein Amateure den Titel des Deutschen Amateurmeisters nach Kiel

Mit einem überzeugenden 5:1-Sieg im Endspiel um die Deutsche Amateurmeisterschaft 1961 setzte sich die Reserve der KSV Holstein am 24. Juni 1961 die kleine Krone des deutschen Fußballkönigs auf.
Viermal stand Holstein Kiel im Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft, wurde zweimal Deutscher Meister. Moment! Vier Mal? Zwei Mal? Ja, denn neben den Endspielen 1910 und 1930 sowie dem Titelgewinn von 1912 erreichten die Störche auch 1961 das Finale um Deutschlands Fußballkrone! Allerdings ging es „nur" um die der Amateure, denn nach Einführung des bezahlten Fußballs wurden in Deutschland gleich zwei Titel ausgespielt.
Doch in Hannover erlebten die Holstein Amateure mit 82.000 Zuschauern die Rekordkulisse der KSV-Clubhistorie.

Mit Ede Wolf nach oben

Mit der Gründung der Oberliga Nord 1947 war es im Unterbau zu gewaltigen Strukturveränderungen gekommen. In diesem Zusammenhang hatte der NFV die Reserve der KSV Holstein 1951 unter gehörigem Protest in die Kreisliga eingereiht, woraufhin an der Projensdorfer Straße umgehend das Ziel Landesliga ausgegeben worden war. Mit unwiderstehlicher Eleganz und Souveränität erreichten die kleinen Störche ihr Ziel binnen nur vier Jahren: 1953 ging es in die Bezirksliga, und schon 1955 wurde die höchste Landesklasse erreicht. Damit war die von Erich Wolf trainierte Reserve zugleich zu einer der führenden Fußballmannschaften in Kiel aufgestiegen.

Der Aufschwung

1960/61 erreichte der Aufschwung seinen Zenit. Während die Vertragsspielerelf in der Oberliga um den Klassenerhalt zitterte, dominierte die 2. Mannschaft ihre Gegner in der Landesliga nach Belieben. Und das, obwohl sie mit Peter Wittmaack, Rudi Balsam, Dieter Krafczyk, Jürgen Horn und Horst Mund regelmäßig Akteure an das dezimierte Oberligateam abgeben musste und zudem diverse Leistungsträger mit der SHFV-Auswahl im Landespokal bis ins Finale vorgedrungen waren.
Von einer Dreifachbelastung war jedoch nichts zu sehen. Im Gegenteil. Mit ihrem flotten und technisch hochklassigen Flachpassfußball sowie einer schier unendlichen Kondition war die Elf ihren Gegnern in nahezu allen Belangen überlegen. Vor allem in Schleswig-Holstein. Den Landespokal gewann sie mit einem 2:1-Finalsieg über den TuS Lübeck 93. Die Meisterschaft der Landesliga gewann sie mit vier Punkten Vorsprung auf Phönix Lübeck. Und mit der Landesauswahl bezogen die zahlreichen Holstein-Akteure erst im Finale gegen Hamburg eine Niederlage.

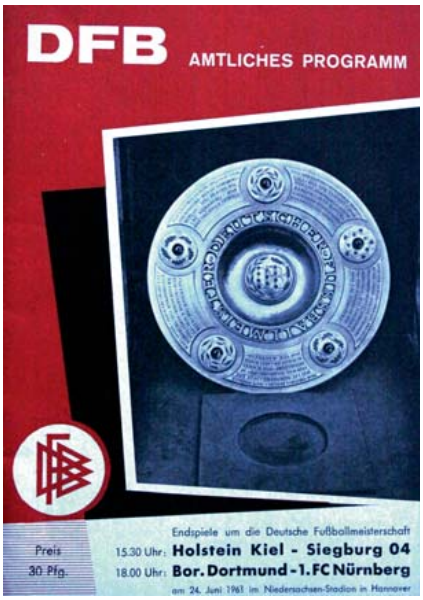
Die Endrunde

Auch in der Endrunde um die Deutsche Amateurmeisterschaft, an der seinerzeit die Meister aller höchsten Amateurklassen Deutschlands teilnahmen, räumte das Team um Kapitän Horst Berszuck nach dem Berliner Meister Union 06 (2:2 n.V., 4:1 im Wiederholungsspiel) auch Südwest-Titelträger 1. FC Sobernheim (3:2 n.V.) aus dem Weg und erreichte damit das Finale. Dortiger Gegner war Mittelrheinmeister Siegburg 04.

Das kleine Endspiel

Das „kleine" Endspiel fand als Vorspiel zum „großen" Endspiel zwischen Borussia Dortmund und dem 1. FC Nürnberg im Niedersachsenstadion zu Hannover statt. „Wir kamen relativ spät ins Niedersachsenstadion, weil wir im Stau standen. Von überall strömten die Massen heran und wir wurden von der Polizei eskortiert. Beim Anpfiff um 15.30 Uhr bei einer Hitze von über 40 Grad waren schon rund 55.000 Zuschauer im Stadion", erinnert sich Torhüter Jürgen Horn auch heute noch gern an den Tag in Hannover. „Während des Spiels war ich dann eigentlich trotz meines jungen Alters recht ruhig, heute bekomme ich schon eher eine Gänsehaut, wenn ich an damals zurückdenke. Das Ganze kommt mir jetzt schon fast

Original Eintrittskarte vom 24. Juni 1961.



Programmheft der DM 1961.

Amateurmeister-Wimpel und -Spielball von 1961.

etwas unheimlich vor. Erst nach dem Schlusspfiff war ich damals so richtig überwältigt und die Ehrenrunde vor dann inzwischen rappelvollen Rängen war einfach gigantisch. So viele Zuschauer passen bei uns heute ja nur noch bei Borussia Dortmund ins Stadion", schwärmt Horn, der im Dezember seinen 80. Geburtstag feierte.

Holstein energisch

Eine Riesenkulisse säumte die Ränge, als Schiedsrichter Ott aus Rheinbrohl beide Mannschaften aufs Feld führte. Holstein spielte mit Jürgen Horn im Tor, Rudi Balsam und Horst Berszuck in der Verteidigung, Gerhard Broszat, Peter Rautenberg und Ulrich Meyer in der Läuferreihe sowie Horst Mund, Peter Lempfert, Dieter Krafczyk, Günter Lankeit und Manfred Podlich im Angriff. Zunächst wirkte die Störche-Elf etwas überheblich. Zudem war dem Gegner sein schwerstes Handikap deutlich anzusehen: In Siegburg kannte man überwiegend Aschenplätze, spielte man nur selten auf sanften Rasenteppichen. Ganz anders die Störche-Elf, deren Spiel auf gepflegten Boden ausgerichtet war, und die zudem über Akteure mit Oberligaerfahrung verfügte. Als Mittelstürmer Dieter Krafczyk Kiel schon nach sechs Minuten in Führung brachte, schien der Holstein-Express auf dem richtigen Wege zu sein. Doch Holstein stand sich selbst im Weg. Zu ballverliebt und zu sehr in die Breite spielend konnten sich die Kieler keine weitere Torchance herausspielen und zauberten vornehmlich für die Kulisse. Nach einer guten halben Stunde vermochte der Siegburger Witter den Spielverlauf daher mit dem Ausgleich für den bieder wirkenden Gegner auf den Kopf zu stellen.

Störche schlagen zurück

Nach dem Wiederanpfiff stand eine ganz andere Holstein-Elf auf dem Feld. Druckvoll, ihre technische Überlegenheit nun ausspielend und die Siegburger Abwehr immer wieder mit geschickten Attacken über die Außenstürmer aushebelnd, spielten die Störche ihren Gegner nun förmlich an die Wand. Begünstigt wurde der Holstein-Sturmlauf durch den erneuten Führungstreffer unmittelbar nach dem Wiederanpfiff durch Günter Lankeit. Derselbe Spieler erhöhte nach einer Stunde auch auf 3:1 und brach damit endgültig den Siegburger Widerstand. Horst Mund und Ulrich Meyer konnten den Vorsprung schließlich auf 5:1 schrauben und zum zweiten Mal nach 1912 den Titel des Deutschen Fußballmeister nach Kiel holen.

Ehrung für die Sieger

„Am Abend nach dem Sieg haben wir und die Siegburger dann zusammen mit dem frischgebackenen Deutschen Meister Borussia Dortmund und dem 1. FC Nürnberg sowie zahleichen Prominenten einen rauschenden Abend am Maschsee erlebt. Da durften wir dann auch mal Größen wie Sepp Herberger die Hand schütteln. Es war ein beeindruckendes Erlebnis. Auf dem Rückweg haben wir dann noch einmal in Bispingen Station gemacht, ehe es am Sonntag dann zurück nach Kiel ging. Nach einem Empfang beim SHFV-Verbandstag in Lauenburg ging es direkt zum Empfang zum Holsteinplatz", berichtet Peter Rautenberg, der nach dem Sieg in der Amateurmeisterschaft in die 1. Mannschaft aufrückte – genauso wie Rudi Balsam, Manfred Podlich, Peter Lempfert und Ulli Meyer. „Eine Woche später wurden wir dann noch im Rathaus empfangen und im Frühjahr 1962 in der Ostseehalle vom damaligen schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten und späteren Verteidigungsminister Kai-Uwe von Hassel geehrt", erzählt Rautenberg.

Die KSV wurde 1961 Deutscher Amateurmeister.

Holsteins Stopper Peter Rautenberg (li.) bremst den Siegburger Mittelstürmer Peter Witter mit einem fairen Tackling.

60 Jahre später

Gern erinnern wir uns an den großen Tag von Hannover und unsere tollen Amateurmeister. Am 24. Juni jährt sich der Sieg zum 60. Mal. Ein weiterer, großer Tag in der schillernden Vereinsgeschichte der KSV Holstein!

Torwart Jürgen Horn, Rudi Balsam und Uli Meyer (v. li.) im Finale von Hannover.

einfach besser

TNG

Bis zu 250 MBit/s
verfügbar

Alles aus einer Hand – einfach besser versorgt

Telefon + Internet

Internet
Flatrate mit bis zu 250 MBit/s

Mobilfunk
SIM-Karte mit TNG-Flat

Festnetz
Deutschland-Flatrate

TNG TV
flexibel und modern

Kundenberatung: Holstenstr. 66-68 · 24103 Kiel · Tel. 0431/908 908 · www.tng.de

Das Holstein-Stadion unter Flutlicht.

Sorgenvolle Cheerleader

Ein Jahr ohne Auftritt und insgesamt schon fast acht Monate ohne Präsenztraining

Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos. Wer immer diesen Satz prägte – er gilt auch für die Lights Cheerleader. Im März 2020 begann der erste Lockdown. Im Juni 2020 konnten wir wieder mit dem Training beginnen, um dann nach vier Monaten mit einem letzten Halloween-Training wieder zum Online Training zu wechseln. Nennen wir die Dinge beim Namen: Die Gesamtsituation ist eine Katastrophe für den Amateursport. Dies gilt nicht nur für uns, sondern natürlich für alle Vereinssportler, macht es aber auch nicht erträglicher.

Online-Training läuft gut – aber spricht nicht alle an

„Wir haben einige Mitglieder seit dem 1. November 2020 nicht mehr gesehen. „Live" ohnehin nicht, aber eben auch nicht online. Das fängt bei den Allerjüngsten an und zieht sich über alle Altersbereiche", sagt Stefanie Geyer, Cheftrainerin der Northern Lights. Katharina Scholtis, Cheftrainerin der Shining Lights, ergänzt: „Wir erleben leider, dass die „Begeisterung", die noch im ersten Lockdown herrschte, inzwischen völlig aufgebraucht ist. Damals war es für alle neu und noch irgendwie spannend. Inzwischen bleiben einige Aktive schlicht fern oder haben schon angekündigt den Sport aufzugeben. Es ist schon frustrierend, denn die Ursachen liegen vermutlich nicht einmal direkt im Sport und könnten vielleicht durch ein persönliches Gespräch oder eine einfache Umarmung gelöst werden. So bleiben aber einige Aktive mitten in der Pubertät mit ihren kleinen und großen Problemen innerhalb ihrer Altersgruppe unter sich in „eher unsozialen" Social-Media-Gruppen und man kann ihnen kaum helfen."

Lichtblicke gibt es natürlich auch: Ein anderer Teil der Aktiven hat zu Hause richtig aufgerüstet und in private „Airtracks" (aufblasbare Turnmatten), Gewichte und Hanteln und ähnliches Zubehör investiert und ist fleißig. Hier werden wir sicher auch sehr positive Überraschungen erleben, wenn wir endlich wieder in das Präsenztraining zurückkehren. Im Moment halten wir uns noch zurück. Training draußen oder in nur sehr kleinen Gruppen in der Halle, noch dazu ohne jeglichen Körperkontakt, sind einfach für unseren Sport nicht geeignet.

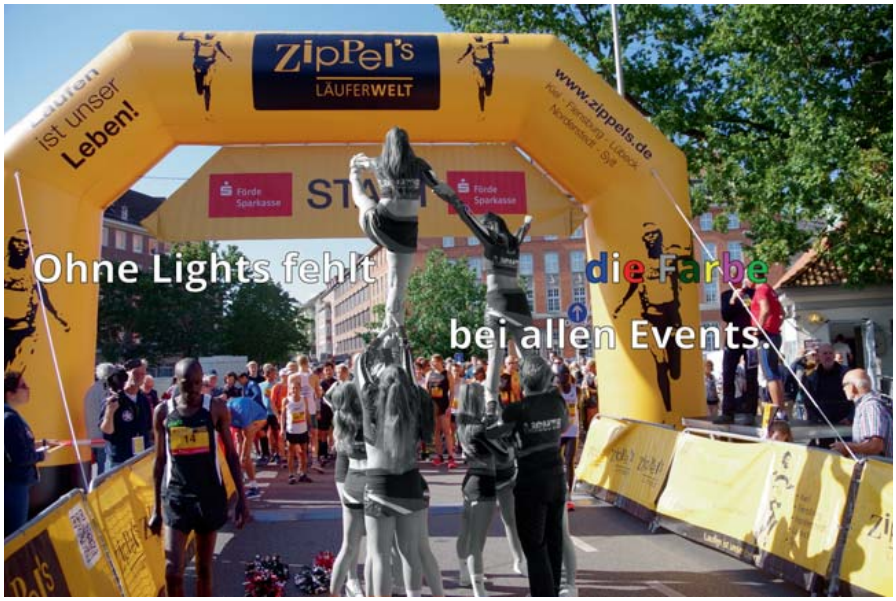
Die Zukunft – Ein Königreich für eine Glaskugel

Wir geben nicht auf! Wir haben diverse Anfragen für Auftritte bei Veranstaltungen und wenn es die Situation erlaubt, dann werden wir mit großer Freude endlich die Chancen wieder nutzen, aber die großen Meisterschaften 2021 sind bereits abgesagt. Wir hoffen auf die Landesmeisterschaften im Dezember 2021. Im Stadion sind weiterhin keine Zuschauer erlaubt und auch unsere Trainingssituation bleibt ungewiss.

Unabhängigkeit durch eigene Halle erträumt

Auch bei unserer Suche nach einer eigenen Trainingshalle sind wir noch nicht weitergekommen. Wenn das Stadion großflächig ausgebaut wird, dann sieht es für den Erhalt der Holstein-Halle nicht gut aus. Wir benötigen aber mind. eine 14 m x 14 m Trainingsfläche mit 6.50 m Deckenhöhe, um unseren Sport auszuüben. Wer hat, wer kennt, wer kann helfen? Meldet Euch gerne bei uns oder direkt bei der Geschäftsstelle.

Wir bleiben stark – Eure Lights



KOMM AN BORD UND WERDE TEIL DER CREW

JETZT MITGLIED WERDEN!

- Attraktives Begrüßungspaket
- Personalisierter Mitgliedsausweis
- 10 % Rabatt auf Fanartikel im Fanshop und im Onlineshop
- Bonusleistungen unserer Businesspartner
- Ermäßigung auf Dauer- und Tageskarten
- Vorkaufsrecht bei Sonderspielen, Heim- und Auswärtsspielen der 1. Mannschaft
- Wahl- und Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung (ab 18 Jahren)

Im Herzen des Sturms!

Volle Kraft seit 1900

www.holstein-kiel.de/mitglied-werden · mitgliedschaft@holstein-kiel.de

BONUSPARTNER DER HOLSTEIN-MITGLIEDSCHAFT

Alle News und Infos zu den Bonus-Leistungen für Mitglieder unter www.holstein-kiel.de/partner

BIRKE natürlich. herzlich. norddeutsch. ★★★★s

Camps HAUSGERÄTE • TV • ELEKTRO

INTERSPORT KNUDSEN

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

HEINRICH KNIEVEL Textilien & mehr! • www.knievel.de

KLINCK DER Friseur

CB

Gebr. Ottow

Alles Gute... Gleiskal

KRUGTRANSPORTE.DE

KRIWAT GEMEINSAM IN BEWEGUNG

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

clean and more Zertifizierter MEISTERBETRIEB

1a autoservice Menzel
Saarbrückenstr. 143 • 24114 Kiel
Tel. 0431 - 641757
www.autodienst-menzel.de

DIE ADVOCATUR

Anmeldung zur Mitgliederversammlung 2021

Veranstaltungsort: Holstein-Stadion, Westring 501, 24106 Kiel

Anmeldungen bitte bis: Dienstag, 08.06.2021

Fax 0431 / 38 90 24 103

oder E-Mail: mitgliedschaft@holstein-kiel.de

Hiermit möchte ich mich zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 22.06.2021 um 18:30 Uhr anmelden:

Mitgliedsnummer: _____

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Spielregeln:

Zur Wahrung der Hygienemaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen bitten wir Sie um Einhaltung und Beachtung der nachfolgenden Spielregeln während der gesamten Mitgliederversammlung:

- Bitte bringen Sie Ihre eigene Mund-Nasen-Bedeckung mit.
- Bitte desinfizieren Sie sich bei Betreten des Veranstaltungsbereiches gründlich die Hände.
- Bitte achten Sie selbst auf die Einhaltung der notwendigen Sicherheitsabstände von mindestens 1,50 Meter in dem gesamten Veranstaltungsbereich.
- Zwischen den Sitzplätzen muss immer genügend Abstand zum Nachbarn frei bleiben.
- Toiletten: Bitte wahren Sie auch hier die notwendigen Mindestabstände sowie die Einhaltung der Maskenpflicht.
- Sollten Sie sich krank fühlen und über Symptome wie z. B. Husten, Fieber und Abgeschlagenheit klagen (ausgenommen sind allergiebedingte Beschwerden), überlegen Sie sich bitte zum Schutze der anderen Mitglieder der Mitgliederversammlung fern zu bleiben!

Datenschutz:

Zu Zwecken der Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt oder der Ortspolizeibehörde erheben und speichern wir folgende Daten der Veranstaltungsteilnehmer:

Mitgliedsnummer; Name und Vorname; Anschrift; E-Mail und Telefonnummer sowie Erhebungsdatum.

Rechtsgrundlage hierfür ist § 4 Abs. 2 der Ersatzverkündung der Landesverordnung zur Neufassung der Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Schleswig-Holsteins. Ihre Daten werden wir für einen Zeitraum von sechs Wochen aufbewahren und anschließend vernichten. Auf Verlangen der zuständigen Behörde sind wir verpflichtet diese Daten zu übermitteln, sofern dies zum Zwecke der Nachverfolgung von möglichen Infektionswegen erforderlich ist. Wir gewährleisten, dass unbefugte Dritte keinen Zugang zu den erhobenen Daten erhalten und sind uns bewusst, dass eine anderweitige Verwendung unzulässig ist. Darüber hinaus sind wir verpflichtet, Personen, die die Erhebung Ihrer aktuellen Kontaktdaten verweigern, von der Teilnahme an der Mitgliederversammlung auszuschließen. Soweit Sie gegenüber der KSV Holstein von 1900 e.V. Ihre Kontaktdaten angeben, müssen diese wahrheitsgemäß sein. Bei dienstlichen Tätigkeiten genügen die dienstlichen Kontaktdaten.

Hinweis auf Betroffenenrechte:

Sie haben nach der DSGVO folgende Rechte: Auskunft über die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen verarbeiten; Berichtigung, wenn die Daten falsch sind oder Einschränkung unserer Verarbeitung; Löschung, sofern wir nicht mehr zur Speicherung verpflichtet sind.

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und dienen nur der Erfüllung des in Schleswig-Holstein geforderten Hygienekonzeptes.

_____ _____

Ort, Datum **Unterschrift**

KSV Holstein von 1900 e.V. · Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel · Tel. 0431 /389024-200 · Fax-202
info@holstein-kiel.de · www.holstein-kiel.de

In 2021 gratulieren wir unseren Jubilaren und Geburtstagskindern recht herzlich

Jubiläen 2021

10 Jahre
Andrea Michaelis
Arne Schmidt
Bernd Michaelis
Bernd Harms
Bianca Höper-Fels
Christian Ottow
Christopher Hauptmann
Claudia Stark
Dietmar Kunze
Dirk Benz
Ella Dotzer
Elmira Jahn
Emma Dotzer
Emre Argun
Fabian Müller
Finn Jaensch
Gerd Jahn
Hamlet Jahn
Hannes Drews
Helmut Diederichsen
Hinrik Dotzer
Ingo Wolf
Jan Wilms
Jan Lütje
Jennifer Bredehorn
Joshua Amponsah
Jule Ziegler
Justus Hamkens
Kim Schatz
Kira-Luna Ottow
Lars Michaelis
Lina Staben
Luiza Zimmermann
Maik Braunschweig
Marie-Christin Schumacher
Mario Plieske
Mario Schacht
Michael Andrade
Mustafa Yavuz
Nina Katrin Straßner
Noah Märtens
Norbert Lenz
Nyla-Maria Höper
Patrick Herrmann
Peter Steidel
Phyllis Seydel
Raidum Rodde
Rosa Dotzer
Ruth Dotzer
Sebastian Süß
Steffen Pauels
Stephan Stahl
Tanja Schäfer-Auth
Thomas Marth
Thorsten Holst
Thorsten Brücker
Tim Petersen
Tim Siedschlag
Tim Höper
Timm Sörensen
Tomma-Mieke Höper
Wiebke Heuwagen
Wolfgang Homeyer

15 Jahre
Bastian Ohrtmann
Daniel Stengler
Detlef Lehmann
Filiz Sassen
Frithjof Staude-Müller
Hans-Peter Grote
Harald Zwatz
Heino Brüggmann
Henrik Niedziella
Holger Kurt Bannas
Horst Raffel
Jan-Peter Bock
Kai Fischer
Katharina Sophie Kauffmann
Klaas Brickwedel
Olaf Ernst
Sebastian Heinz
Sven Pöhner
Tabea Lycke
Thorsten Klein
Timo Stark
Tobias Zienecker
Ulrich Kauffmann
Ulrike Schlicht
Victoria Bendt

20 Jahre
Bärbel Schultze
Bernd Brexendorf
Bettina Domeyer
Henry Förstner
Jonas Schomaker
Marc Karge
Mats Kluge
Michael Siems
Oliver Milhahn
Rainer Birke

25 Jahre
Bernd Puhl
Holger Domke
Holger Hoffmann
Ingrid Lüttjohann
Joachim Schlüter
Karl-Heinz Augustin
Klaus Kuhn
Malte Hanisch
Sönke Witt

35 Jahre
Hans-Eggert Dolling
Philipp Ströh
Thomas Steffens

40 Jahre
Hildegard Pirwitz
Richard Anders

50 Jahre
Joachim Bolz

55 Jahre
Horst Albert

60 Jahre
Axel Kühl

65 Jahre
Dietmar Göbel
Gert Fürtges
Jörg Golombeck
Klaus-Dieter Sieckmann

Geburtstage 2021

10 Jahre
Anton Neumann
Béla Nehls
Fynn Lorenzen
Hannah Neumann
Haylie Rohr
Jakob Schröder
Jette Döring
Julie Philipowski
Lilly Alexa Scheele
Lotta Wulff
Nastasja-Dilara Burkay
Noah Fabrice Käding
Nuka Eichhorst
Oskar Garbrecht
Peter Steidel
Tom Mika Thomsen
Vienna Heins

15 Jahre
Ayoub Assameur
Batuhan Calikoglu
Ben Moritz Lipfert
Bennet Maximilian Stock
Colin Brand
Danny Timm Fojut
David-Tolhildan Örüc
Devin Ceyhan
Elena Rethwisch
Emil Kaack
Emil August Severus
Felix Biedermann
Finja Wolf
Frida Wohlert
Friedrich Slabig
Gizem Kali
Henrie Müller-Kalthoff
Ina Kolkmann
Islam Matene
Joel A. Prempeh
Johan Frerichs
Joris Mats Bente
Justin Engemann
Karl Lovis Loeb
Katharina Sophie Kauffmann
Kaya Rehbein
Kean Wojnarowski
Kevin Blum
Kira-Luna Ottow
Lea Frederika Schröder
Lio Mark Rothenhagen
Loona Harder
Marvin Duczmal
Maurice Seniger
Max Mühlstädt
Meike Nitsch
Melina Bünning
Nils Poggensee
Nina Leger
Noah Märtens
Pia Sophie Hahn
Rasmus Hinrichsen
Russell Khadi
Selim Han Cetintürk
Simar Dilbagi
Solain Semonella
Tiago Simao Silva
Till Liam Suhr
Vitali von der Mehden
Yasin Alperen Celik

20 Jahre
A. Kerim Dalgic
Ben Ruchay
Charlotte Claasen
Christoph Hendrik Geyer
Claas Fehlau
Clara Baden
Emily Höpner
Finn Jacobsen
Fjolla Brahimi
Franziska Hein
Jonas Bornemann
Jonas Sandrowski
Jule-Malei Oranienburg
Julius Schmid
Kira Seidel
Leon Majewski
Leon Gino Schmidt
Luca Hansen
Luca Noah Escala
Lucas Mika Wolf
Luis Manuel Saul
Luis Miguel Silva
Marcel Steinleitner
Marvin Moltzen
Marvin Frederic Lorentzen
Mats Lorenzen
Maximilian Zoch
Melissa Ceri
Michelle Hoheisel
Mila Antonia Wittke
Nico Breuer
Niklas Graucob
Paulina Schulze
Pia Luca Lange
Raoul Cissé
Richard Horstmann
Sofie-Marie Wiese
Tobias Rangnick
Tom Fischer
Tom Joshua Kinitz
Tom Mika Suhr

25 Jahre
Angelina Rothenhagen
Annalena Oesterle
Birte Etzien
Christopher Wulf
Denise Bettin
Dominik Kruse
Emma Dotzer
Gamze Kali
Hendrik Thomsen
Jannik Petersen
Jasper Stahl
Johanna Labuj
Jonas Schomaker
Jonas Meereis
Jonathan Lukas Ketelsen
Kirsten Kurok
Lasse Blümke
Lennart Andelfinger
Mathis Ewers
Mats Kluge
Pia Klose
Rebecca Arndt
Saskia Stamer
Sebastian Reinhardt
Svenja Cloppenburg
Yannik Finn Rößler

30 Jahre
Christopher Henke
Daniel Eggers
David Lemke
Fenja Kardel
Florian Gude
Malte Hanisch
Mats Koppe
Maximilian Grobler
Maximilian Hess
Mustafa Yavuz
Nick Hömke
Niklas Gogolok
Oliver Bethke
Pia Frank
Sandro Domröse
Sebastian Schumacher
Steve Karl
Tim Gerrit Graf
Vanessa Lukas

35 Jahre
Allan Tischmann
Christina Jaensch
Daniel Schnoor
Dennis Utermann
Dennys Bornhöft
Edda Fiesinger
Finn Jaensch
Janina Rathje
Jennifer Bredehorn
Jennifer Klaßing
Johannes van den Bergh
Marco Eckert
Mathias Heyd
Melanie Köhn
Nils Engel
Nils Tomalla
Sebastian Nannt
Stephan Krause
Thule Pingel
Tobias Marx

40 Jahre
Andrea Marx
Annette Ströh
Björn Holst
Björn Vollmer
David Ignatzi
Frauke Hermann
Jan Engellenner
Julia Bruhn
Lorenz Rahn
Maike Duczmal
Marco Clausen
Markus Rothenhagen
Michael Schwennicke
Nadja Soyer
Nicole Möller
Nicole Blum
Nils Walbrodt
Nina Katrin Straßner
Stefan Koch
Sven Marshy Timm
Tatjana Schümann
Thomas Harras-Brand
Thomas Klinkert
Timo Grabowski
Torben Kosack

45 Jahre
Alexander Geschonke
Angelique Dalgic
Aune Repenning
Bianca Suhr
Carsten Döring
Carsten Schröter
Christian Jessen
Christopher Jürgens
Dennis Voigt
Frank Dittmann
Gerald Olschewski
Heiko Frahm
Jan Kohnert
Jan-Christian Rathje
Joao Marcos Silva
Kai Matthiessen
Lars Habermann
Lutz Lehmann
Maja Scholz
Marcus Witthandt
Martin Jürgensen
Melanie Strogies
Michael Frech
Oliver Schröder
Oliver Garbrecht
Sebastian Heinz
Susanne Otterbeck
Tanja Fischer
Thorsten Rohwer
Tobias Zienecker

50 Jahre
Andreas Leers
Andreas Bornemann
Angela Büttner
Christian Timmermann
Christian Ottow
Claudia Steffen
Dagmar Bettin
Gabriele Witt
Jens Fritzler
Kai Fischer
Marc Seiffert
Martina Marlow
Michael Roeder
Michael Siems
Mirko Hille
Nevzat Yaltirik
Nils Hahnkamm
Nils Schmidt
Sandra Carstensen
Sascha Kus
Stefan Peter Neumann
Stefanie Kusch
Thomas Stratmann
Thomas Huschenbett
Thore Schläger
Thorsten Höltig
Thorsten Klein
Tim Elstner
Torsten Treyke
Urs Messikommer

55 Jahre
Claus Diehl
Dietmar Klatt
Dirk Perschke
Frank Stahl
Frank Spitzer
Hauke Güldenzoph
Holger Zimny
Holger Kliewe
Jens Bissendorf
Jens Hornschuh
Joachim Papendick
Jörg Alter
Kathrin Lehrich
Mark Jürgen Ketelsen
Markus Weixler
Matthias Breede
Michael Sauer
Nicolaus Bourgin
Olaf Rosenbaum
Petra Simonsen
Ralf Koziol
Ralf Ehmler
Ralf Stutz
Ralf Heinz Eggers
Susan Struck
Thomas Brand
Thorsten Gutzeit
Thorsten Röer
Tim Karge
Torsten Friedrich
Wolf Paarmann

60 Jahre
Alfred-Heino Bahde
Angela Arriens
Bernd Drescher
Bettina Domeyer
Britta Kempe
Detlef Loff
Dirk Schlegel
Enrico Leible
Frank Schlichting
Fred Pettersch
Heidi Seydell-Artkämper
Jörg Schwarz
Jörg Lamp
Maria Arndt
Michael Schultz
Michael Burkel
Michael Kriwat
Michael Rieckhof
Norbert Oppitz
Rainer Glos
Ralf Lambracht
Susanne Wiltfang
Tim Mansfeldt
Uwe Butzke
Volker Fischer
Volker Manz
Wolf Bolz

65 Jahre
Bernd Lohse
Dietmar Tönsfeldt
Hans Herbert Schick
Hans-Hermann Kunze
Hans-Peter Börner
Heinke Seliger
Henry Förstner
Kurt Knop
Manfred von Reinersdorff
Michael Warnecke
Olaf Henkel
Rüdiger Wulff
Wolfgang Homeyer

70 Jahre
Beate Vimmer
Gudrun Zimmermann
Hans Mehrer
Heino Brüggmann
Verena Ströh

75 Jahre
Eberhard Heinrich
Gerhard Gärtner
Gert Fürtges
Herbert Dohrn
Hildegard Pirwitz
Klaus Jänicke

80 Jahre
Elke Müller
Fritz Süverkrüp
Gerhard Lütje
Hans-Joachim Trenner
Henning Schlie
Joachim Schlüter
Volker Carstens

85 Jahre
Harro Clausen
Jürgen Rix
Klaus-Dieter Sieckmann
Wilhelm Köhn

90 Jahre
Helmut Diederichsen
Joachim Bolz

MIT BREITER BRUST FÜR HOLSTEIN

Wir unterstützen unsere Störche
auch in der Saison **2020/21**.

Altenholz • Flintbek • Kiel-Dietrichsdorf • Kiel-Elmschenhagen
Kiel-Mettenhof • Kiel-Neumeimersdorf • Kiel-Russee • Kiel-Wik

famila
besser als gut!

Abs.: KSV Holstein von 1900 e.V. · Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel

Kiel spart beim neuen T-Cross

T-Cross Life 1.0 l TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,7 / außerorts 4,3 / kombiniert 4,8.
CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 110.

Ausstattung: Uranograu, Leichtmetallfelgen, Klimaanlage, Einparkhilfe, Digitalradio inkl. We Connect, Seiten- und Frontassistenten u. v. m.

Das Privatkunden-Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	21.425,00 €	Effektiver Jahreszins:	2,53 %
inkl. Werksabholungskosten		Laufzeit:	48 Monate
Sonderzahlung:	0,00 €	Gesamtbetrag:	9.552,00 €
Nettodarlehensbetrag:	19.026,94 €	**48 monatliche**	
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,53 %	**Leasingraten à**	**199,– €[1]**

Andere Motoren, Lackierungen und Ausstattungen sind gegen Aufpreis möglich.
Kontaktlose Beratung, Besichtigung und Probefahrt möglich!

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. [1] Inkl. Werksabholungs- und zzgl. Zulassungskosten. Limitiertes Angebot. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

18.980 €
Unser Hauspreis

199 €[1]
Leasingrate
ohne Sonderzahlung

Offizieller Mobilitätspartner Holstein Kiel

schmidt&hoffmann mobilität

Volkswagen Zentrum Kiel
Schmidt & Hoffmann GmbH · Königsweg 76-78 · 24114 Kiel
Tel. 0431/6644-606 · neuwagen@vw-kiel.de · vw-kiel.de